ADAMA

ACKERBAURATGEBER

Frühjahr 2024

Listen • Learn • Deliver ADAMA.COM

Die Bedürfnisse unserer Kunden zu verstehen und zu erfüllen, hat für ADAMA den höchsten Stellenwert. Wir möchten Landwirt:innen dabei unterstützen, auch in Zukunft qualitativ hochwertige und gesunde Lebens- und Futtermittel zu produzieren.

Regulatorischer Wirkstoffwegfall und Resistenzentwicklung führen zu immer größeren Herausforderungen im Pflanzenschutz. Deshalb arbeiten wir kontinuierlich an der Weiterentwicklung unseres Produktportfolios, um Ihnen neue Lösungen bieten zu können. Ein wichtiges Beispiel dafür ist **FOLPAN 500 SC** – das den Wirkstoff Folpet enthält und als **einziges Kontaktfungizid** Gerste vor Ramularia und Weizen vor Septoria schützt.

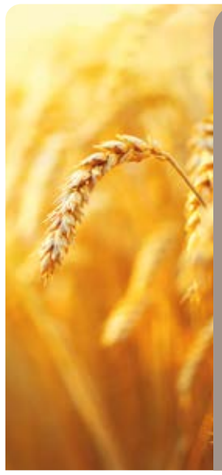
Bei der Entwicklung neuer Produkte arbeitet ADAMA stets nach der Maxime **Listen > Learn > Deliver**. Wir hören zu, verstehen die Herausforderungen und entwickeln innovative Lösungen. Eine wichtige Rolle im Entwicklungsprozess neuer Produkte nehmen unsere Kolleg:innen aus der Fachberatung und dem Vertrieb ein, die von Beginn an am Ideenprozess beteiligt sind. Hierdurch garantieren wir, dass unsere Produkte auf den Bedarf der praktischen Landwirtschaft abgestimmt sind.

Als Neuerung zur Frühjahrssaison dürfen wir mit **PALERMO 720** und **STEMPER** gleich zwei neue Wachstumsregler fürs Getreide in unserem Portfolio begrüßen. Während PALERMO 720 mit dem Wirkstoff Chlormequatchlorid mit einer sehr breiten und flexiblen Zulassung hervorsticht, haben wir für unser Trinexapac-Produkt STEMPER eine überzeugende Formulierung, die bei reduzierten Wirkstoffmengen pro Hektar eine vergleichbare oder sogar effektivere Leistung erzielt.

Für die Saison 2024 wünschen wir Ihnen viel Erfolg, ein gutes Händchen bei Entscheidungen und optimale Witterungsbedingungen.

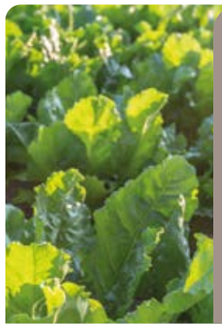
Dr. Andreas Tillessen
Abteilungsleiter Produktportfolio ADAMA Deutschland GmbH

PRODUKTÜBERSICHT



GETREIDE

ABRAN		FUNGIZID	16
AVASTEL Pack		FUNGIZID	12
FOLPAN 500 SC		FUNGIZID	14
FOX		HERBIZID	08
GENTIS	NEU	HERBIZID	09
MAGNELLO		FUNGIZID	18
MAVRIK VITA		INSEKTIZID	51
PALERMO 720	NEU	WACHSTUMSREGLER	20
PIRIMOR G		INSEKTIZID	52
PRONTO PLUS		FUNGIZID	17
SEDNA		BIOLOGICAL	19
STEMPER	NEU	WACHSTUMSREGLER	21
TOMIGAN 200		HERBIZID	06
TOMIGAN XL		HERBIZID	07



ZUCKERRÜBEN

AGIL-S		HERBIZID	29
BELVEDERE DUO		HERBIZID	27
CHARGE		BIOLOGICAL	32
GOLTIX GOLD		HERBIZID	28
GOLTIX TITAN		HERBIZID	26
GOLTIX TITAN-BELVEDERE Pack		HERBIZID	24
HASTEN		ZUSATZSTOFF	33
SCORE		FUNGIZID	30
TAIFUN FORTE*		TOTALHERBIZID	53

RAPS

ABRAN		FUNGIZID	34
AGIL-S		HERBIZID	40
MAVRIK VITA		INSEKTIZID	50
TOPREX		FUNGIZID	38

KARTOFFELN

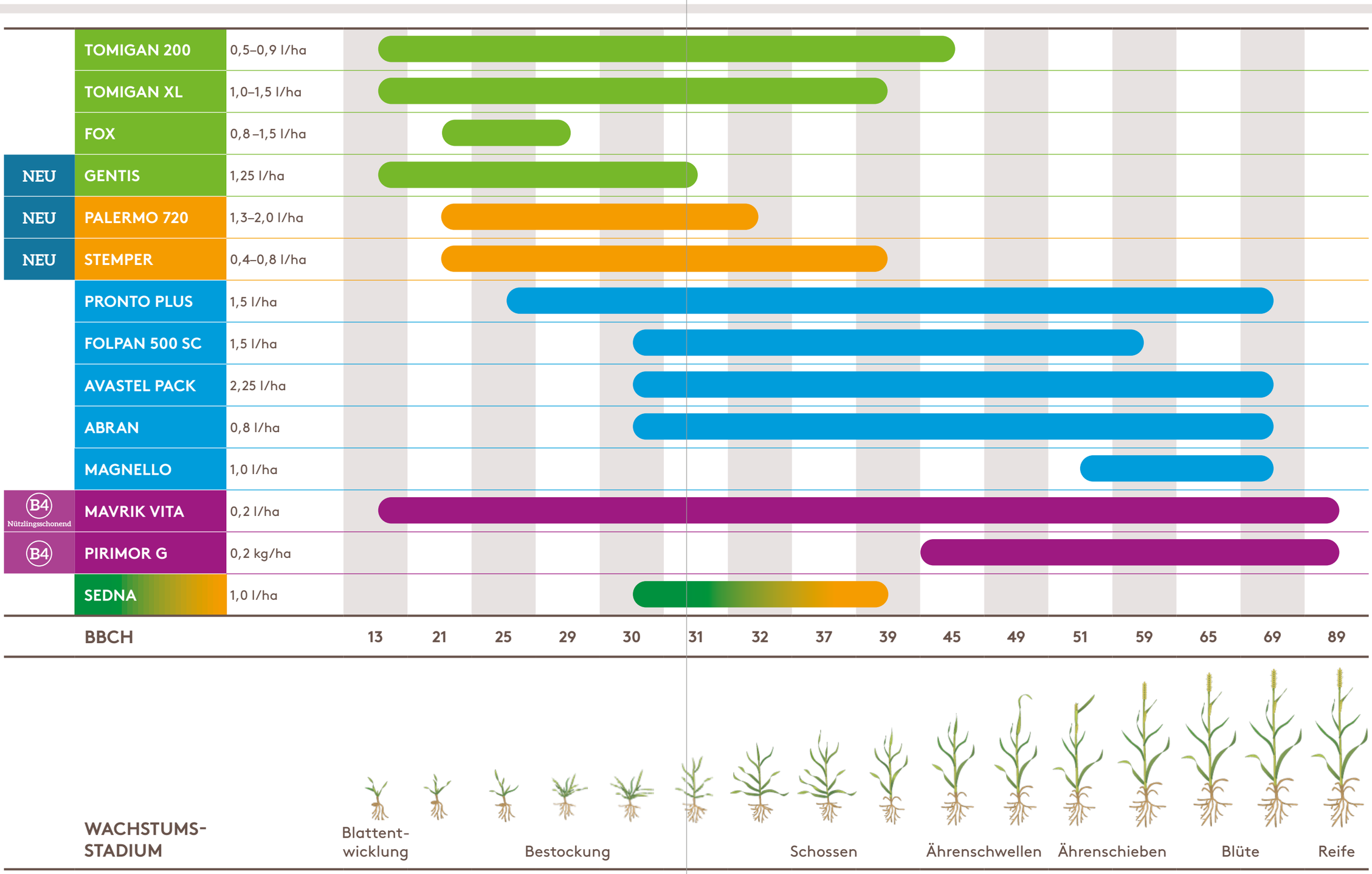
AGIL-S		HERBIZID	44
BANJO FORTE		FUNGIZID	45
CARNEOL		FUNGIZID	45
CLOMAZONE 360 CS		HERBIZID	42
MISTRAL		HERBIZID	44
TAIFUN FORTE*		TOTALHERBIZID	53

MAIS

ACTIVUS SC		HERBIZID	49
NICOGAN		HERBIZID	49
TAIFUN FORTE*		TOTALHERBIZID	53
ZINGIS		HERBIZID	48

* Bitte beachten Sie die aktuelle Zulassungssituation und den Stand der Pflanzenschutzanwendungsverordnung.
Dieser Prospekt dient Ihrer Information. Stand 01/2024.
Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformation lesen.

GETREIDE | UNSERE LÖSUNGEN 2024



TOMIGAN® 200

- Hervorragende Kletten-Wirkung schon ab 5 °C
- Langer Anwendungszeitraum – Spätbehandlungen im Getreide möglich
- Mischbar mit vielen Herbiziden, Fungiziden und Wachstumsreglern

Produktbeschreibung

Wirkstoff:	200 g/l Fluroxypyr; (288 g/l als 1-Methyl-heptylester)		
Zugelassene Kulturen:	Winterweichweizen, -gerste, -roggen, -triticale, Dinkel, Sommerweichweizen, -gerste, -hafer, -triticale, Gräser (zur Saatguterzeugung), Mais, Wiesen, Weiden		
Formulierung:	Emulsionskonzentrat (EC)	Gebinde:	12 x 1; 4 x 5 l

Indikationen

Kulturen	Schadorganismus	Anwendungszeitpunkt	Aufwandmenge
Winterweichweizen, -gerste, -roggen, -triticale	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	BBCH 13–29	0,9 l/ha in 200–400 l/ha Wasser
	Kletten-Labkraut	BBCH 30–45	
Sommerweichweizen, -gerste, -hafer	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	BBCH 13–29	
Dinkel, Sommertriticale	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	BBCH 21–32	
Gräser (zur Saatguterzeugung)	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter nach dem Auflaufen in Herbst und Frühjahr	Ab BBCH 13	0,9 l/ha in 150–400 l/ha Wasser
Mais	Acker- und Zaunwinde	BBCH 12–16	
		Ab BBCH 17	0,9 l/ha in 150–400 l/ha Wasser (Anwendungstechnik: Zwischenreihenbehandlung/mit Abschirmung)
Wiesen, Weiden	Zweikeimblättrige Unkräuter	März bis August bis 7 Tage vor dem Mähen, Silieren oder Beweiden	1,8 l/ha in 150–400 l/ha Wasser

Mischverunkrautung inkl. Kletten-Labkraut

TOMIGAN 200 0,5–0,9 l/ha **+ Partner**

Spätbehandlung gegen Kletten-Labkraut inkl. Problemunkräuter* wie Ackerwinde und Ampfer

TOMIGAN 200 0,5–0,9 l/ha

BBCH	13	21	25	30	32	37	39	45
WACHSTUMS-STADIUM	Blatt-entwicklung		Bestockung			Schossen		Ähren-schwellen

* werden im Rahmen der zugelassenen Anwendung mit erfasst.

TOMIGAN® XL

- Die Lösung gegen Kamille, Kletten-Labkraut, Kornblume, Klatschmohn, Knöterich und viele weitere Unkräuter
- Breite Wirkung und langer Einsatzzeitraum
- Wirkungssicher auch bei schwankenden Temperaturen

Produktbeschreibung

Wirkstoffe:	100 g/l Fluroxypyr 2,5 g/l Florasulam
Formulierung:	Suspoemulsion (SG)
Zugelassene Kulturen:	Winterweichweizen, -gerste, -roggen, -triticale; Sommerweichweizen, -gerste, -hafer
Gebinde:	4 x 5 l

TIPP

Nutzen Sie die kostengünstige Lösung mit 1,0-1,5 l/ha **TOMIGAN XL** gegen alle wichtigen Unkräuter inkl. Kletten-Labkraut, Kamille, Klatschmohn, Knöterich-Arten und Ausfallraps.

Indikationen

Kulturen	Schadorganismus	Anwendungszeitpunkt	Aufwandmenge
Winterweichweizen, -gerste, -roggen, -triticale	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	BBCH 13–29	1,5 l/ha in 200–400 l/ha Wasser
	Kletten-Labkraut	BBCH 30–39	
Sommerweichweizen, -gerste, -hafer	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	BBCH 13–29	

Anwendungsempfehlung

Breite Mischverunkrautung inkl. Klette, Kamille, Klatschmohn u.a.

TOMIGAN XL 1,0–1,5 l/ha

BBCH	13	21	25	30	32	37	39	45
WACHSTUMS-STADIUM	Blattent-wicklung		Bestockung			Schossen		Ähren-schwellen

FOX®

- Der ideale Mischpartner für Sulfonylharnstoffe
- Sichere Wirkung gegen Ehrenpreis, Stiefmütterchen, Taubnessel u. a.
- Ideal einsetzbar mit AHL

TIPP

FOX als idealer Mischungspartner, z. B. für Sulfonylharnstoffe gegen Ehrenpreis. Bei der Anwendung sollten die Getreidebestände gut abgetrocknet sein.

Produktbeschreibung

Wirkstoff:	480 g/l Bifenox
Formulierung:	Suspensionskonzentrat (SC)
Zugelassene Kulturen:	Winterweizen, -gerste, -roggen, -triticale
Gebinde:	4 x 5 l

Indikation

Kulturen	Schadorganismus	Anwendungszeitpunkt	Aufwandmenge
Winterweizen, -gerste, -roggen, -triticale	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	BBCH 21–29	1,5 l/ha in 200–400 l/ha Wasser

Anwendungsempfehlung

Breite Mischverunkrautung inkl. Ehrenpreis, Taubnessel und Stiefmütterchen

FOX 0,8–1,5 l/ha + Partner

BBCH	13	21	25	29	30
WACHSTUMS-STADIUM	Blattentwicklung		Bestockung		Schossen

GENTIS®

- Die einzigartige Wuchsstoffkombination gegen Unkräuter im Frühjahr im Winter- und Sommergetreide
- ALS-frei für ein gutes Resistenzmanagement
- Wirkungssicher auch bei niedrigen Temperaturen

Produktbeschreibung

Wirkstoffe:	90 g/l Fluroxypyr 360 g/l 2,4-D
Formulierung:	Emulsionskonzentrat (EC)
Zugelassene Kulturen:	Winterweichweizen, -gerste, -triticale und -roggen; Sommerweichweizen, -gerste, -triticale, -hafer und -roggen
Gebinde:	4 x 5 l

TIPP

GENTIS kann im Frühjahr bis zum 1-Knoten-Stadium eingesetzt werden und ermöglicht dadurch einen flexiblen Einsatz. Weiterhin eignet sich **GENTIS** als idealer Mischpartner zu Gräserherbiziden.

Indikation im Getreide

Kulturen	Schadorganismus	Anwendungszeitpunkt	Aufwandmenge
Winterweichweizen, -gerste, -triticale und -roggen; Sommerweichweizen, -gerste, -triticale, -hafer und -roggen	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	BBCH 13–31	1,25 l/ha in 200–400 l/ha Wasser

Anwendungsempfehlung

Breite Mischverunkrautung inkl. Klette, Kamille, Klatschmohn u. a.

GENTIS 1,25 l/ha*

BBCH	13	21	25	30	31
WACHSTUMS-STADIUM	Blattentwicklung		Bestockung		Schossen

* bei Auftreten von Schadgräsern (nicht in Gerste): mischbar mit AVOXA 1,8 l/ha oder TRAXOS 1,2 l/ha

Vom Halm bis zur Ähre

T1 INFEKTIONSKETTEN UNTERBRECHEN

Oft kommt das Getreide schon krank aus dem Winter. Zum Schossen geht es darum zu verhindern, dass die Blattkrankheiten auf die neugebildeten Blätter übergreifen – die Infektionsketten müssen früh unterbrochen werden. Bei **Weizen** stehen Mehltau und Septoria im Vordergrund. Zur Kontrolle von Septoria bringt **FOLPAN 500 SC** als Ergänzung zu Azolen einen deutlich verbesserten Schutz vor Neuinfektionen. In Gerste spielen Rhynchosporium und Mehltau die größte Rolle im frühen Bereich. Netzflecken und Zwergrost tauchen oft erst später massiv auf.

WR BESTÄNDE EINKÜRZEN

Ob durch einen milden Winter und frühe Wüchsigkeit üppige oder durch späte Aussaat eher schwache Bestände: eine Wachstumsregler-Maßnahme ist obligatorisch. Auch hier kann ADAMA zwei Lösungen anbieten. **STEMPER®** und **PALERMO® 720** überzeugen durch das besonders frühe Einsatzfenster (ab BBCH 21), erhöhen die Festigkeit der Halmbasis, kürzen effektiv ein und setzen so den Reiz zur Bestockung. Je nach Witterungsbedingungen und Standfestigkeit der Sorte empfiehlt sich eine zweite Behandlung in BBCH 37/49.

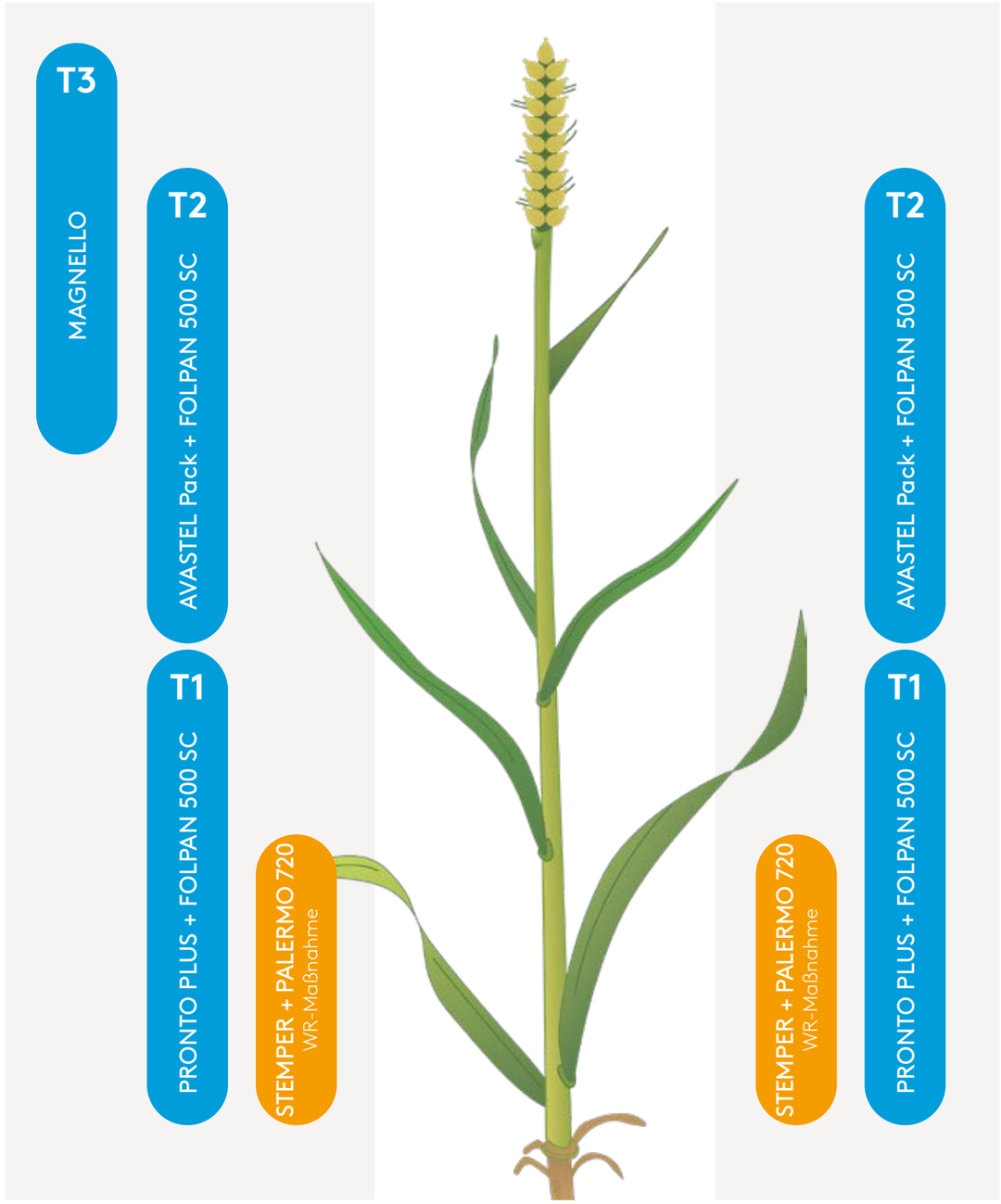
T2 FAHNENBLATT SCHÜTZEN

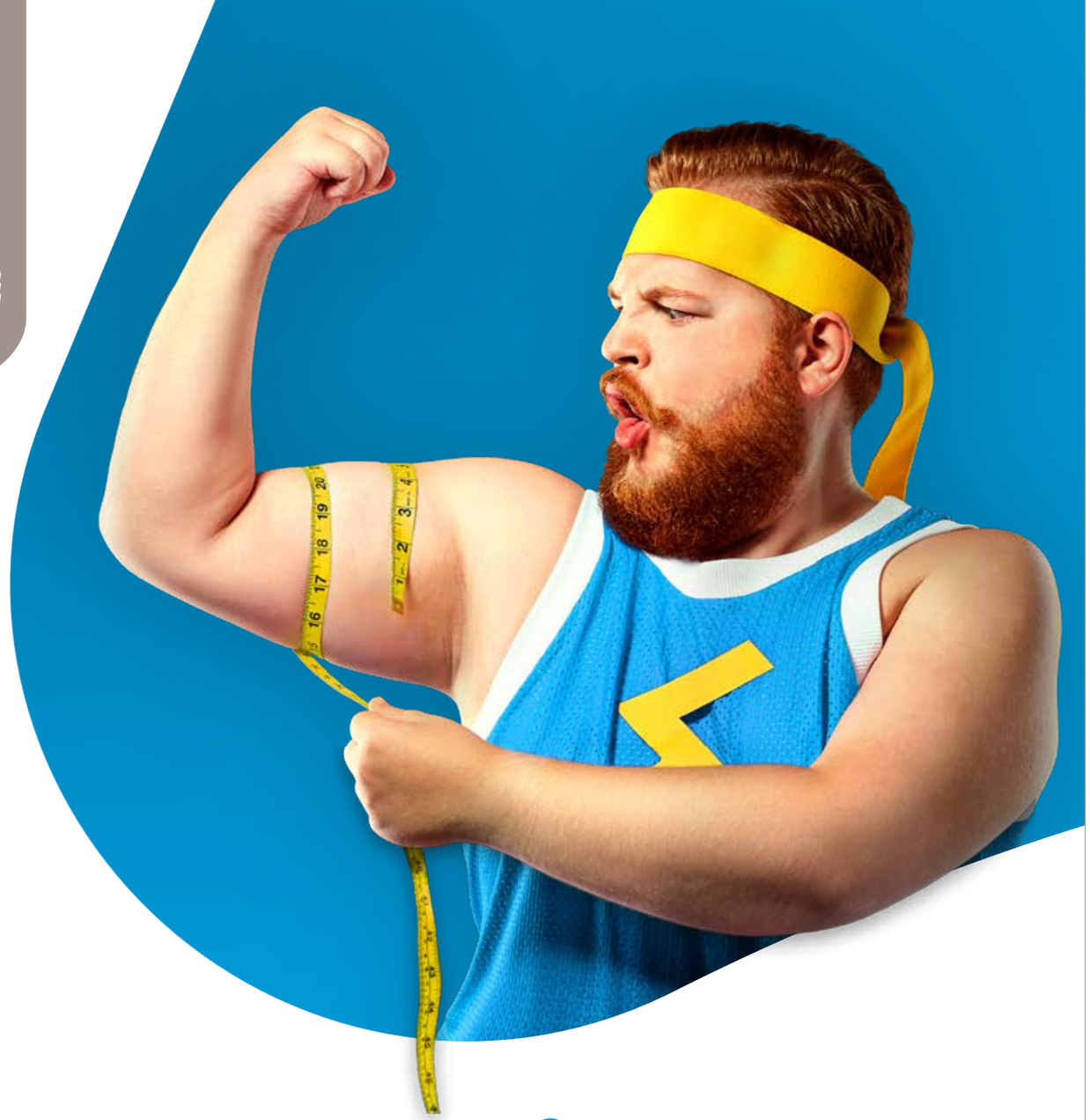
Mit dem Erscheinen des Fahnenblatts ist der Blattapparat voll entwickelt. Jetzt geht es darum, die ertragsrelevanten Blattetagen und die Ähre zu schützen. **Das ist Dreh- und Angelpunkt jeder Fungizidstrategie.** Hier sind breitwirksame Lösungen gefragt, die alle wichtigen Blattkrankheiten erfassen. In den letzten Jahren haben sich Kombinationen aus Azolen und Carboxamiden bewährt. Im **AVASTEL® Pack** sind zwei sehr starke Vertreter dieser beiden Wirkstoffklassen enthalten. Dadurch werden im Weizen *Septoria tritici*, *Septoria nodorum*, Gelbrost, Braunrost, Mehltau und weitere Krankheiten erfasst. In Gerste steht in vielen Anbaugebieten mittlerweile *Ramularia collo-cygni* im Fokus. In diesem Fall ist **FOLPAN® 500 SC** gefragt. In Kombination mit dem **AVASTEL® Pack** werden alle relevanten Krankheiten wie Ramularia, Netzflecken, Rhynchosporium, Zwergrost und Mehltau erfasst.

T3 SCHUTZ DER ÄHRE (WEIZEN)

Beim Schutz der Ähre stehen Abreifekrankheiten im Fokus – insbesondere Fusarium-Arten und die Reduktion von möglichen Mykotoxin-Kontaminationen. Dazu werden Azol-Wikstoffe eingesetzt. Damit werden auch späte Blattkrankheiten wie z. B. Braunrost noch miterfasst. Das ist wichtig, denn auch späte Braunrostinfektionen können noch empfindliche Ertragsausfälle verursachen.
Die Kombination von Tebuconazol und Difenoconazol in **MAGNELLO®** erfasst die relevanten Ähren- und Blattkrankheiten und reduziert den Mykotoxingehalt nachweislich. Ein Einsatz zum Schutz der Ähre macht erst Sinn, wenn die Ähre voll entwickelt ist. Bei Behandlung gegen Fusarium-Arten sollte die Behandlung während der Blüte und optimalerweise 2–3 Tage vor Niederschlägen stattfinden.

Maßnahmen zum Schutz der verschiedenen Pflanzenteile





AVASTEL® Pack

Die + + + Wirkstoffe für den sicheren Schutz vor Pilzkrankheiten

- Starke Fungizidkombination aus 1a-Carboxamid und 1a-Azol
- Umfassende Bekämpfung aller wichtigen Krankheiten im Getreide
- Lange Wirkungsdauer

Produktbeschreibung

Produkt:	PIOLI®	ABRAN®
Wirkstoff:	62,5 g/l Fluxapyroxad	250 g/l Prothioconazol
Formulierung:	Emulsionskonzentrat (EC)	Emulsionskonzentrat (EC)
Zugelassene Kulturen:	Winter-/Sommerweichweizen, Winter-/Sommerhartweizen, Winter-/Sommergerste, Winterroggen, Triticale	
Gebinde:	2 x 5 l PIOLI + 1 x 5 l ABRAN	

Indikationen

Kulturen	Schadorganismus (Anwendungszeitpunkt)	Aufwandmenge
Winter-/Sommerweichweizen, Winter-/Sommerhartweizen	Halmbruchkrankheit[1,2], *Septoria tritici*[1,2], *Septoria nodorum*[1,2], Echter Mehltau[1,2], DTR-Blattdürre[2], Gelbrost[2], Braunrost[1,2], Fusarium-Arten[2] **(BBCH 30-69)[3]**	2,25 l/ha (1,5 l/ha PIOLI + 0,75 l/ha ABRAN)
Winter-/Sommergerste	Halmbruchkrankheit[2], Echter Mehltau[1,2], Gelbrost[2], Zwergrost[1,2], Netzfleckenkrankheit[1,2], *Rhynchosporium secalis*[1,2], Sprenkelkrankheit[1], Minderung nichtparasitärer Blattflecken[1], Fusarium-Arten[2] **(BBCH 25-61)[3]**	
Winterroggen	Halmbruchkrankheit[1,2], *Septoria nodorum*[2], *Septoria tritici*[2], Echter Mehltau[1,2], Braunrost[1,2], *Rhynchosporium secalis*[1,2] **(BBCH 25-69)[3]**	
Triticale	Halmbruchkrankheit[1,2], Septoria-Arten[1,2], Echter Mehltau[1,2], Gelbrost[2], Braunrost[1,2], *Rhynchosporium secalis*[2] **(BBCH 30-69)[3]**	

1 = PIOLI zugelassen; 2 = ABRAN zugelassen; 3 = max. BBCH-Einsatzzeitraum bei gemeinsamer Ausbringung; BBCH-Einsatzzeitraum je nach Indikation/Produkt unterschiedlich

Anwendungsempfehlung

Weizen: *Septoria tritici*, Halmbasiserkrankungen, Rost-Arten, DTR-Blattdürre, Mehltau
Gerste: Netzflecken, Ramularia, Rhynchosporium, Zwergrost

AVASTEL Pack 2,25 l/ha
(PIOLI 1,5 l/ha + ABRAN 0,75 l/ha)
(bei Ramularia-/Septoriagefahr **+ FOLPAN 500 SC** 1,5 l/ha)

BBCH	32	37	39	45	49	51	59
WACHSTUMS-STADIUM		Schossen		Ährenschwellen		Ährenschieben	

FOLPAN® 500 SC

Der +einzige+ Kontaktwirkstoff gegen Ramularia und *Septoria tritici*

- Der einzigartige Kontaktschutz gegen Ramularia in der Gerste und *Septoria tritici* im Weizen
- Für Resistenzschutz und Mehrerlöse
- Zumischbar zu allen gängigen Basislösungen

Produktbeschreibung

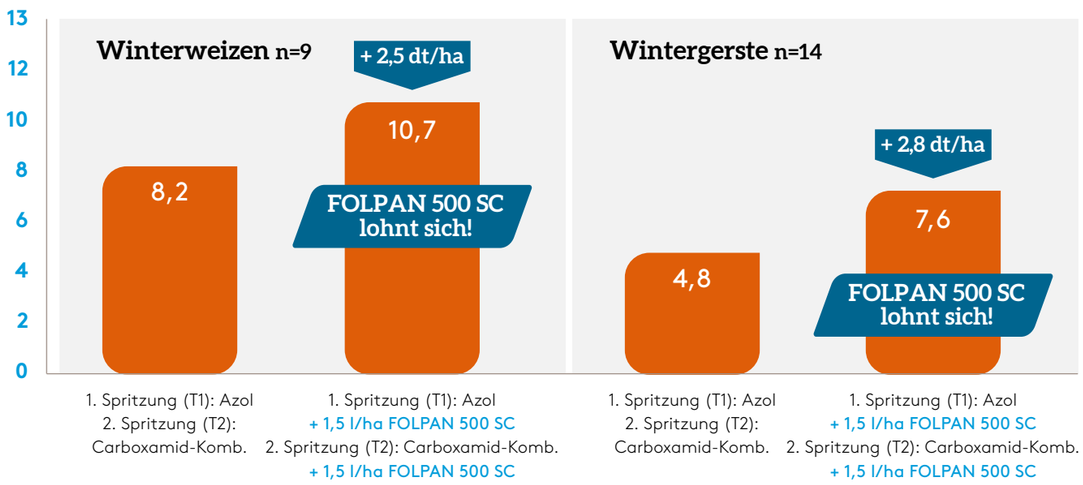
Wirkstoff:	500 g/l Folpet	Zugelassene Kulturen:	Weizen, Gerste
Formulierung:	Suspensionskonzentrat (SC)	Gebinde:	4 x 5 l

Indikationen im Getreide

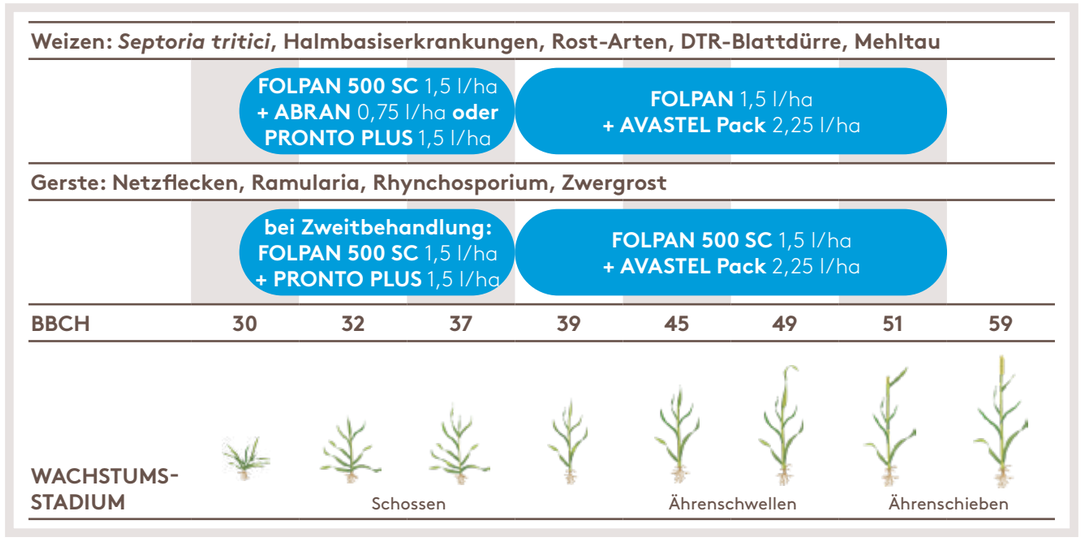
Kultur	Schadorganismus	Anwendungszeitpunkt	Aufwandmenge
Weizen	Septoria-Blattdürre (*Septoria tritici*)	BBCH 30–59	1,5 l/ha in 200 – 400 l/ha Wasser
Gerste	*Ramularia collo-cygni*, Netzflecken, Rhynchosporium; nur zur Befallsminderung	BBCH 30–59	1,5 l/ha in 150 – 400 l/ha Wasser

Ertragseffekt durch den Zusatz von FOLPAN 500 SC im Weizen
Versuche 2020–2023

Mehrertrag in dt/ha
(im Vergleich zur unbehandelten Kontrolle)



Quelle: eigene Versuchsergebnisse bei unabhängigen Versuchsanstellern 2020–2023



ABRAN®

Auch im Raps anwendbar!

- In allen wichtigen Getreidearten sowie im Raps (Herbst und Frühjahr) zugelassen
- Sehr breites Einsatzfenster – flexibel und bis zu dreimal einsetzbar
- Gegen alle relevanten Krankheiten zugelassen

Produktbeschreibung

Wirkstoff:	250 g/l Prothioconazol	Zugelassene Kulturen:	Weizen, Gerste, Triticale, Winterroggen, Sommerhafer, Winterraps
Formulierung:	Emulsionskonzentrat (EC)	Gebinde:	4 x 5 l

Indikationen

Kulturen	Schadorganismus (Anwendungszeitpunkt)	Aufwandmenge
Winter-/Sommerweichweizen, Winter-/Sommerhartweizen	Halmbruchkrankheit (BBCH 30–32), *Septoria nodorum*, *Septoria tritici* (BBCH 37–65), Echter Mehltau, DTR-Blattdürre, Gelbrost, Braunrost **(Befallsbeginn bis BBCH 71)**, Fusarium-Arten (BBCH 59–69)	**Getreide:** 0,8 l/ha in 100–300 l Wasser/ha
Winter-/Sommergerste	Halmbruchkrankheit (BBCH 30–32), Echter Mehltau, Gelbrost, Zwergrost, Netzfleckenkrankheit, *Rhynchosporium secalis* **(Befallsbeginn bis BBCH 61)**, Fusarium-Arten (BBCH 59–69)	
Triticale	Halmbruchkrankheit (BBCH 30–32), Septoria-Arten (BBCH 37–65), Echter Mehltau, Gelbrost, Braunrost, *Rhynchosporium secalis* **(Befallsbeginn bis BBCH 71)**	
Winterroggen	Halmbruchkrankheit (BBCH 30–32), *Septoria nodorum*, *Septoria tritici* (BBCH 37–65), Echter Mehltau, Braunrost, *Rhynchosporium secalis* **(Befallsbeginn bis BBCH 71)**	
Winter-, Sommerhafer	Halmbruchkrankheit (BBCH 30–32), Haferkronenrost **(Befallsbeginn bis BBCH 61)**	
Sommerhafer	Echter Mehltau **(Befallsbeginn bis BBCH 61)**	
Winterraps	Cylindrosporium- Weißfleckigkeit Herbst (BBCH 12–18) und Frühjahr (BBCH 35–55) Wurzelhals- und Stängelfäule Herbst (bis BBCH 21) Weißstängeligkeit Frühjahr: erste offene Blüten bis Vollbüte (BBCH 60–65)	**Raps:** Max. 2 x 0,7 l/ha in 200–300 l/ha Wasser

Breite und flexible Einsatzmöglichkeiten im Getreide

Halmbruchkrankheit, Echter Mehltau, *Septoria tritici*, *Septoria nodorum*, Braunrost, Gelbrost, Zwergrost, Haferkronenrost, Netzflecken, Rhynchosporium, Fusarium-Arten

ABRAN 0,8 l/ha

BBCH	30	32	37	39	45	49	51	59	69	89
WACHSTUMS-STADIUM		Schossen			Ährenschwellen		Ähren-schieben		Blüte	Reife

PRONTO® PLUS

- Bewährte Wirkstoffkombination
- Zur frühen Ausschaltung von Mehltau und Rost-Arten
- In Weizen, Roggen und Gerste einsetzbar

Produktbeschreibung

Wirkstoffe:	133 g/l Tebuconazol 250 g/l Spiroxamine	Zugelassene Kulturen:	Weizen, Gerste, Roggen
Formulierung:	Emulsion in Wasser	Gebinde:	4 x 5 l

Indikationen im Getreide

Kulturen	Schadorganismus	Anwendungszeitpunkt	Aufwandmenge
Weizen	Echter Mehltau und Gelbrost	BBCH 25–61	1,5 l/ha
	Braunrost	BBCH 25–69	
	Fusarium-Arten	BBCH 61–69	
Gerste	Echter Mehltau, Zwergrost, Rhynchosporium	BBCH 25–61	
Roggen	Echter Mehltau und Rhynchosporium	BBCH 25–61	
	Braunrost	BBCH 25–69	

Anwendungsempfehlung

Echter Mehltau und Rost-Arten

PRONTO PLUS 1,5 l/ha

BBCH	25	30	37	39	40
WACHSTUMS-STADIUM	Bestockung		Schossen		Ährenschwellen

MAGNELLO®

- Stark gegen Septoria, Rost, Fusarium-Arten und andere Ährenkrankheiten inkl. Schwärzepilze*
- Reduziert den Mykotoxingehalt
- Sehr günstige Auflagen

TIPP

Auch Schwärzepilze werden im Rahmen der zugelassenen Anwendung von **MAGNELLO** mit erfasst.

Produktbeschreibung

Wirkstoffe:	250 g/l Tebuconazol 100 g/l Difenoconazol
Formulierung:	Emulsionskonzentrat (EC)
Zugelassene Kulturen:	Weizen (Winterweich- und hartweizen, Sommerweich- und hartweizen, Dinkel)
Gebinde:	4 x 5 l

Indikationen im Getreide

Kulturen	Schadorganismus	Anwendungszeitpunkt	Aufwandmenge
Weizen (Winterweich- und hartweizen, Sommerweich- und hartweizen, Dinkel)	*Septoria tritici, Septoria nodorum*	BBCH 51–61	1,0 l/ha
	Braunrost	BBCH 51–69	
	Fusarium-Arten, Reduktion der Mykotoxinbelastung	BBCH 61–69	

Anwendungsempfehlung

Septoria, Rost, Fusarium und Schwärzepilze*

		MAGNELLO 1,0 l/ha			
BBCH	**49**	**51**	**59**	**65**	**89**
WACHSTUMS-STADIUM	Ährenschwellen	Ährenschieben		Blüte	Reife

* werden im Rahmen der zugelassenen Anwendung mit erfasst

SEDNA®

- Gut erforschte Wirkungsweise
- Steigert die Toleranz der Pflanze gegenüber Trockenheit, Hitze und Frost
- Optimiert die Pflanzenentwicklung und Photosyntheseleistung

Produktbeschreibung

Zusammensetzung:	Derivat eines aliphatischen Amins: 18 % Organischer Stickstoff (N): 3,5 % Organischer Kohlenstoff (C): 15 %
Formulierung:	Wasserlösliches Konzentrat (SL)
Kulturen:	Getreide, Raps, Zuckerrübe, Kartoffel, Mais, Sonnenblume, Leguminosen
Gebinde:	2 x 10 l

TIPP

Um Überfahrten zu sparen, empfehlen wir Tankmischungen zu fahren.

- Im Getreide mit Wachstumsregler- oder früher Fungizidbehandlung
- Im Raps mit Fungiziden wie **TOPREX**

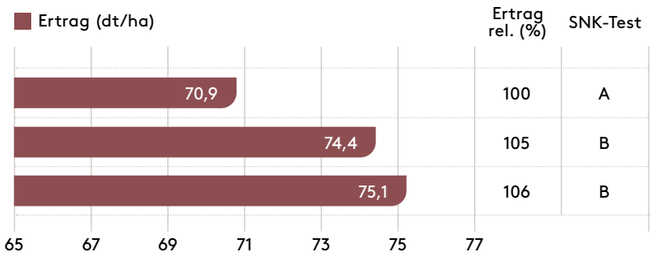
Anwendungsempfehlung

		SEDNA 1,0 l/ha			
BBCH	**25**	**30**	**37**	**39**	**40**
WACHSTUMS-STADIUM	Bestockung		Schossen		Ährenschwellen

SEDNA Versuch in Wintergerste (Sorte Orbit) – Versuchsjahr 2022

Alle Versuchsglieder (inkl. Kontrolle) wurden praxisüblich mit Fungiziden behandelt.

Var	BBCH 27/29 (28.03.2022)	BBCH 31/32 (19.04.2022)	Ertrag (dt/ha)	Ertrag rel. (%)	SNK-Test
1	Kontrolle		70,9	100	A
2	SEDNA 1 l/ha	–	74,4	105	B
3	SEDNA 1 l/ha	SEDNA 1 l/ha	75,1	106	B



Versuchsansteller: H. Vogel (Auftragsversuch)
Versuchsort: Marklohe (Nienburg/Weser)
Kultur: Wintergerste (Sorte: Orbit); Aussaattermin: 06.09.2021
Vorfrucht: Winterraps; Bodenpunkte: 35

NEU

PALERMO® 720

BREIT ZUGELASSEN

- Breit zugelassen: in allen wichtigen Getreidearten
- Sehr gut mischbar mit neuem effizienten Wachstumsregler STEMPER® inklusive breitem Einsatzfenster ab BBCH 21

TIPP

Sehr gut mischbar und wirkungsvoll in Tankmischung mit **STEMPER**.

Produktbeschreibung	
Wirkstoff:	720 g/l Chlormequatchlorid
Formulierung:	Wasserlösliches Konzentrat (SL)
Kulturen:	Winterweichweizen, Winterhartweizen, Wintergerste, Winterhafer, Winterroggen, Wintertriticale, Sommerroggen, Sommerhafer, Sommertriticale, Sommerweichweizen, Sommerhartweizen, Sommergerste
Gebinde:	2 x 10 l

Anwendungsempfehlung

Breit einsatzbar in Winterweichweizen, Winterhartweizen, Wintergerste, Winterhafer, Winterroggen, Wintertriticale, Sommerroggen, Sommerhafer, Sommertriticale: 2,08 l/ha, Sommerweichweizen, Sommerhartweizen: 1,3 l/ha, Sommergerste: 1,56 l/ha

PALERMO 720 1,3–2,0* l/ha

BBCH	21	30	32	37
WACHSTUMS-STADIUM	Bestockung		Schossen	

* Aufwandmenge je nach Getreideart

NEU

STEMPER®

AB BBCH 21 ZUGELASSEN

- Schnellere Wirkstoffaufnahme: minimiertes Restrisiko durch äußere Witterungsfaktoren
- Optimiertes Einkürzungsverhalten: erhöhte Festigkeit an der Halmbasis
- Einzigartig frühes & breites Einsatzfenster bereits ab BBCH 21–39: frühe Anwendung mit CCC-Produkten wie PALERMO 720 vor BBCH 31 möglich

Produktbeschreibung	
Wirkstoff:	175 g/l Trinexapac-ethyl
Formulierung:	Emulsionskonzentrat (EC)
Kulturen:	Winterweichweizen, Wintergerste, Winterroggen, Wintertriticale
Gebinde:	4 x 5 l

TIPP

Sehr gut mischbar und wirkungsvoll in Tankmischung mit **PALERMO 720**.

Anwendungsempfehlung

Breitestes Anwendungsfenster in Winterweichweizen, Wintergerste, Winterroggen, Wintertriticale

STEMPER 0,4–0,8* l/ha

BBCH	21	30	32	37	39	47
WACHSTUMS-STADIUM			Schossen			Ährenschwellen

* Aufwandmenge je nach Getreideart

ZUCKERRÜBEN | UNSERE LÖSUNGEN 2024

HERBIZIDE inkl. Graminizide · ZUSATZSTOFFE · FUNGIZIDE · BIOLOGICALS

	TAIFUN FORTE*	3,0–5,0 l/ha	
	GOLTIX TITAN-BELVEDERE PACK	Aufwandmengen siehe Anwendungsempfehlungen auf den folgenden Seiten	
	HASTEN		
	GOLTIX TITAN		
	GOLTIX GOLD		ALTERNATIV: GOLTIX TITAN
	BELVEDERE DUO		
	AGIL-S**	maximale Aufwandmenge 1,0–1,5 l/ha	+14 TAGE
Quecke	AGIL-S**	1 x 1,5 l/ha oder 2 x 0,75 l/ha	
	SCORE	0,4 l/ha	
	CHARGE	3,0 l/ha	

BBCH	Vor der Saat	00–09	10	12	14	16	19	39	45	49

WACHSTUMS-STADIUM	Keimung	Blattentwicklung	Bestandes-schluss	Entwicklung des Rübenkörpers

* Bitte beachten Sie die aktuelle Zulassungssituation und den Stand der Pflanzenschutzanwendungsverordnung. ** 1 Anwendung pro Kultur bzw. je Jahr, Ausnahme Splittinganwendung.

GOLTIX® TITAN®
BELVEDERE® DUO

Freie Entscheidung,
top Herbizid-Kombi,
optimaler Rübenschutz.

GOLTIX TITAN

Die Nr. 1 auf dem Metamitron-Markt mit dem optimalen Wirkungsgrad

- Höchste Wirkungssicherheit
- Einzigartige Wirkstoffkombination aus Metamitron plus Quinmerac sichert optimale Wirkung
- Unabhängiger von der Bodenfeuchte
- Super Verträglichkeit und beste Mischbarkeitseigenschaften

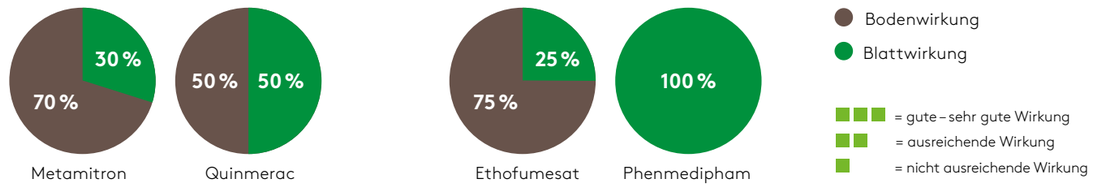
BELVEDERE DUO

Die erste Wahl für die Blattkomponente

- Bewährtes Phenmedipham-Ethofumesat-Produkt
- Fertigformulierung mit feinstvermahlenen Wirkstoffen für hohe Wirkungsgrade
- Ausreichend Ethofumesat für ein effektives Resistenzmanagement
- Auf allen Rübenflächen einsetzbar

GOLTIX TITAN + BELVEDERE DUO

Gebündelte Kraft aus Boden- und Blattkomponente



Wirkung **Unkraut**

Acker-Fuchsschwanz	Gänsefuß, Bastard-	Knöterich, Amperbl.	Rispengras, Einjähriges
Acker-Gauchheil	Gänsefuß, Weißer	Knöterich, Floh-	Saatwucherblume
Ackersenf	Hederich	Knöterich, Pfirsichbl.	Stiefmütterchen
Amarant	Hellerkraut	Knöterich, Vogel-	Taubnessel-Arten
Bingelkraut	Hirtentäschelkraut	Knöterich, Winden-	Storchschnabel
Brennnessel	Hohlzahn	Kreuzkraut	Vergissmeinnicht
Ehrenpreis, Efeublättriger	Hundspetersilie	Leinkraut	Vogelmiere
Ehrenpreis, Feld-	Kamille-Arten	Malve	Weißklee
Ehrenpreis, Persischer	Klatschmohn	Melde	Wilde Möhre
Erdrauch	Kletten-Labkraut	Nachtschatten, Schwarzer	Windhalm
Franzosenkraut	Kornblume	Rainkohl	Zweizahn, Dreiteiliger

Anwendungsempfehlung

	NAK1	NAK2	NAK3
	GOLTIX TITAN 1,66l/ha*1 **+ BELVEDERE DUO** 1,25 l/ha **+ HASTEN** 0,5–1,0 l/ha	**GOLTIX TITAN** 1,66l/ha*1 **+ BELVEDERE DUO** 1,25 l/ha **+ HASTEN** 0,5–1,0 l/ha*2	**GOLTIX TITAN** 1,66l/ha*1 **+ BELVEDERE DUO** 1,25 l/ha **+ HASTEN** 0,5–1,0 l/ha*2
BBCH	12	14	16	19
WACHSTUMS-STADIUM	Blattentwicklung			

NAK = Nachauflauf Anwendung Keimblattstadium der Unkräuter
*1 Langjährige durchschnittliche Praxis-Aufwandmenge für Flächen mit Standardverunkrautung; max. zugelassene Aufwandmenge: 3 x 2,0 l/ha
*2 Bei Zusatz von weiteren Produkten mit Additiv (z.B. FHS) kann HASTEN entsprechend reduziert werden.

GOLTIX® TITAN®

- Höchste Wirkungssicherheit gegen eine Vielzahl entscheidender Unkräuter im Rübenanbau
- Einzigartige Wirkstoffkombination aus Metamitron und Quinmerac
- Synergieeffekte in der Spritzfolge
- Unabhängiger von der Bodenfeuchte und hochverträglich für die Rübe

TIPP

Aufwandmenge von **GOLTIX TITAN** auch unter ungünstigen Anwendungsbedingungen wie starke Trockenheit nicht reduzieren!

Produktbeschreibung

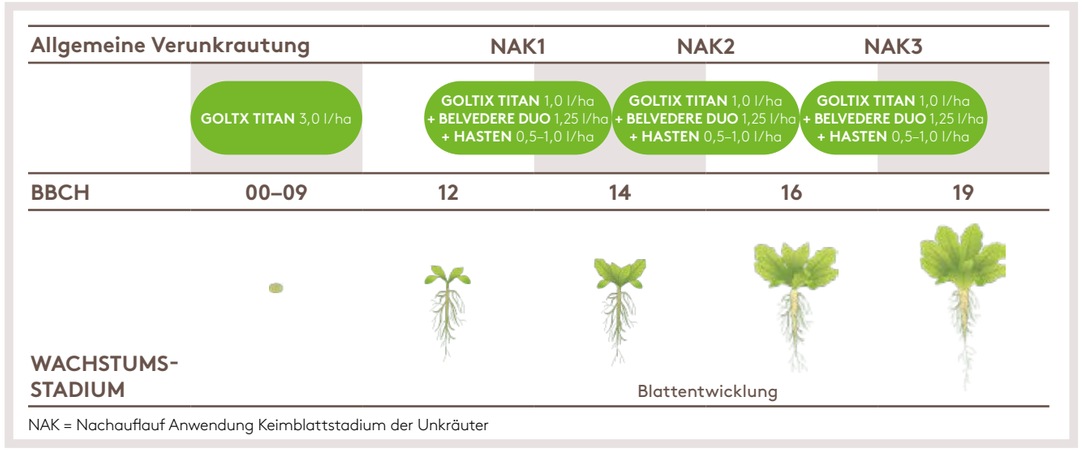
Wirkstoffe:	525 g/l Metamitron 40 g/l Quinmerac
Formulierung:	Suspensionskonzentrat (SC)
Zugelassene Kulturen:	Zucker- und Futterrüben
Gebinde:	2 x 10 l

Indikationen in Zucker- und Futterrüben

	VA	1. NAK	2. NAK	3. NAK
Splittingverfahren im Nachauflauf	–	2,0 l/ha	2,0 l/ha	2,0 l/ha
Splittingverfahren im Vor- und Nachauflauf*	3,0 l/ha	1,0 l/ha	1,0 l/ha	1,0 l/ha

Die max. zugelassene Gesamtaufwandmenge von 6,0 l/ha GOLTIX TITAN in der Spritzfolge ist zu beachten.

* Bei optimalen Anwendungsbedingungen für den Vorauflauf (ausreichende Bodenfeuchte) bietet sich die Splittinganwendung VA/NAK an.



NAK = Nachauflauf Anwendung Keimblattstadium der Unkräuter

BELVEDERE® DUO

- Bewährtes Kombinationsprodukt mit ausgewogenen Anteilen von Phenmedipham und Ethofumesat
- Optimal geeignet für ein ausgewogenes Resistenzmanagement (HRAC-Klassen 5/6 (N) und 15 (C))
- Auf allen Rübenflächen einsetzbar

Produktbeschreibung

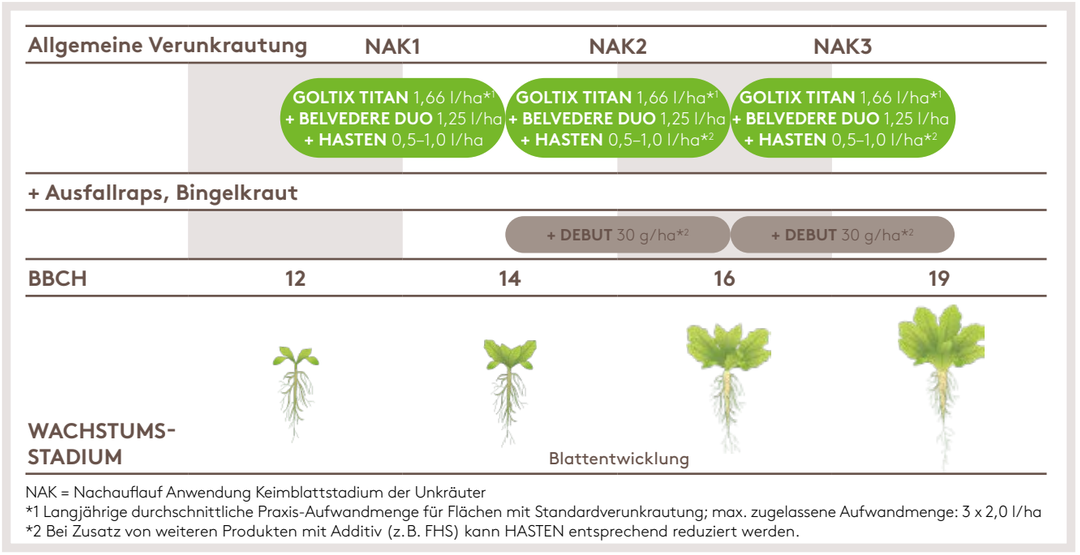
Wirkstoffe:	200 g/l Phenmedipham 200 g/l Ethofumesat
Formulierung:	Suspensionskonzentrat (SC)
Zugelassene Kulturen:	Zucker- und Futterrüben
Gebinde:	4 x 5 l

TIPP

Wichtig: Denken Sie an den Zusatz von HASTEN zur Steuerung der Blattaktivität!

Indikationen in Zucker- und Futterrüben

	Schadorganismus	Aufwandmenge
Splittingverfahren im Nachauflauf	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	**3 x 1,3 l/ha** in 200–300 l/ha Wasser
Splittingverfahren im Nachauflauf	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	**2 x 2,0 l/ha** in 200–300 l/ha Wasser



NAK = Nachauflauf Anwendung Keimblattstadium der Unkräuter
*1 Langjährige durchschnittliche Praxis-Aufwandmenge für Flächen mit Standardverunkrautung; max. zugelassene Aufwandmenge: 3 x 2,0 l/ha
*2 Bei Zusatz von weiteren Produkten mit Additiv (z.B. FHS) kann HASTEN entsprechend reduziert werden.

GOLTIX® GOLD

- Das Basisherbizid mit exzellenter Wirkung auf Gänsefuß/Melde und andere wichtige Unkräuter
- Flexibler Einsatz im Vor- und Nachauflauf möglich
- Guter Mischpartner für Sylfonylharnstoffe

TIPP

GOLTIX GOLD ist in sehr vielen Sonderkulturen (Gemüse-, Obst- und Zierpflanzenbau) zugelassen. Alle Informationen zu weiteren Indikationen finden Sie auf unserer Internetseite.

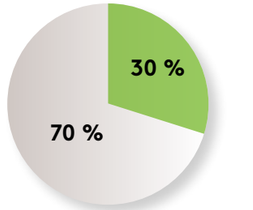
Produktbeschreibung

Wirkstoff:	700 g/l Metamitron
Formulierung:	Suspensionskonzentrat (SC)
Zugelassene Kulturen:	Zuckerrüben, Futterrüben, Sonderkulturen
Gebinde:	4 x 5 l

Indikationen in Zucker- und Futterrüben

	VA	1. NAK	2. NAK
Splittingverfahren mit Vorauflauf- und Nachauflaufbehandlung	2,0 l/ha	1,5 l/ha	1,5 l/ha
1. Splittingverfahren mit Nachauflaufbehandlung	**1. NAK** 1,0 l/ha	**2. NAK** 2,0 l/ha	**3. NAK** 2,0 l/ha
2. Splittingverfahren mit Nachauflaufanwendung	**1. NAK** 1,5 l/ha	**2. NAK** 1,5 l/ha	**3. NAK** 2,0 l/ha

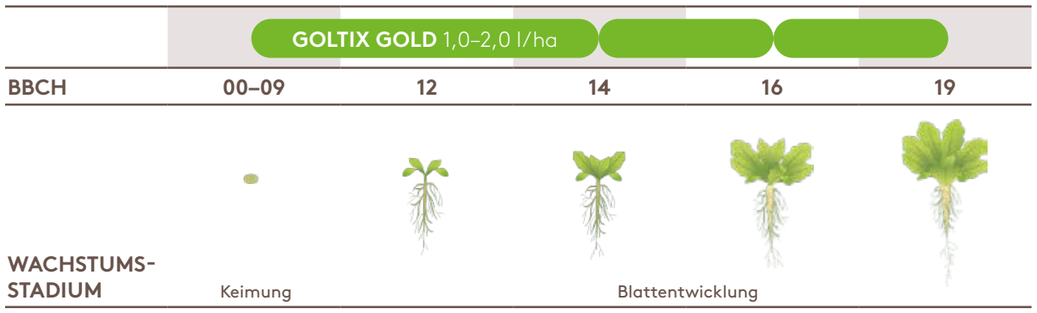
Die zugelassene Gesamtaufwandmenge von 5,0 l/ha GOLTIX GOLD ist zu beachten.



Wirkungsschwerpunkt

Bodenwirkung
Blattwirkung

Anwendungsempfehlung



AGIL®-S

- NEU: Jetzt auch gegen Quecke mit 1,5 l/ha
- Schnelle Wirkung und Wirkstoffaufnahme
- Sichere Gräser- und Hirsenbekämpfung
- Höchste Wirtschaftlichkeit durch flexible Aufwandmenge

VIELE WEITERE ZULASSUNGEN IM ACKER-, OBST-, GEMÜSEBAU UND FORST FINDEN SIE IM PRODUKTKATALOG

Produktbeschreibung

Wirkstoff:	100 g/l Propaquizafop
Formulierung:	Emulsionskonzentrat (EC)
Zugelassene Kulturen:	Zuckerrüben, Futterrüben
Gebinde:	12 x 1 l; 4 x 5 l; 2 x 10 l

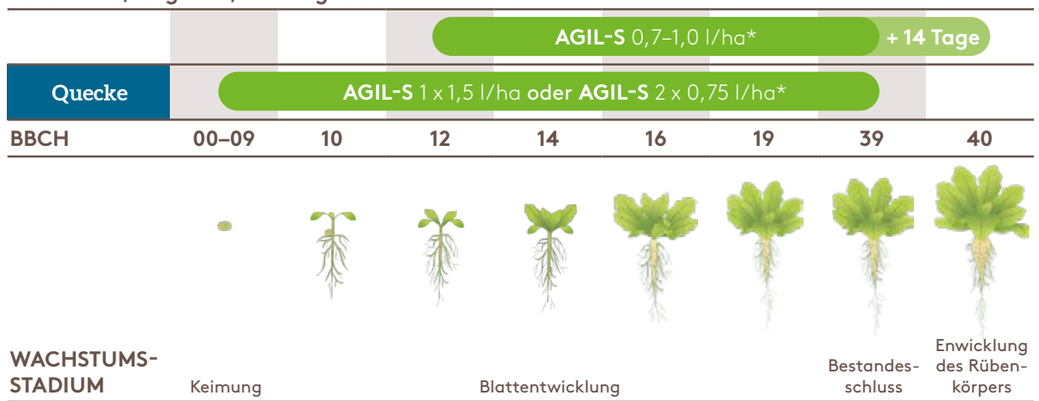
TIPP

Aufgrund der guten Mischbarkeit lässt sich **AGIL-S** ab der 2. NAK mit allen gebräuchlichen Rübenherbiziden zu jeder passenden Nachauflaufbehandlungsmaßnahme kombinieren. Der Soloeinsatz von **AGIL-S** bietet sich in der Regel zwischen der 2. und 3. NAK an, kann aber auch zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen.

Indikation in Zucker- und Futterrüben

Kulturen	Schadorganismus	Max. Anzahl Anwendungen pro Kultur u. Jahr	Anwendungszeitpunkt	Aufwandmenge	Wartezeit
Zuckerrüben, Futterrüben	Hirse-Arten, Ungräser, Ausfallgetreide	1	BBCH 12–39 + 14 Tage	1,0 l/ha in 200–400 l/ha Wasser	F
Zuckerrüben, Futterrüben	Quecke	1	BBCH 09–39	1 x 1,5 l/ha oder 2 x 0,75 l/ha im Abstand von 14 Tagen jeweils in 200–300 l/ha Wasser	60

Anwendungsempfehlung zur Ungras-, Quecke- und Hirsebekämpfung



* je nach Entwicklungsstadium der Gräser, Hirse-Arten und des Ausfallgetreides, Minderwirkungen bei FOP-resistenten Ackerfuchsschwanzpopulationen möglich.

SCORE®

Auch im Raps anwendbar!

- Starkes Azol gegen Blattfleckenkrankheiten in der Zuckerrübe
- Protektive und kurative Wirkung
- Schnelle Aufnahme – rasch regenfest

TIPP

SCORE zeichnet sich durch seine breite Zulassung in verschiedensten landwirtschaftlichen und gartenbaulichen Kulturen aus.
Alle Informationen zu weiteren Indikationen finden Sie auf unserer Internetseite.

Produktbeschreibung

Wirkstoff:	250 g/l Difenoconazol
Formulierung:	Emulsionskonzentrat (EC)
Zugelassene Kulturen:	**Zuckerrübe, Futterrübe,** Raps, Kernobst, Erdbeeren, Gemüse, Gewürz- und Arzneipflanzen
Gebinde:	12 x 1 l; 4 x 5 l

Indikation in Zucker- und Futterrüben

Kulturen	Schadorganismus	Max. Anzahl Anwendungen pro Kultur u. Jahr	Anwendungszeitpunkt	Aufwandmenge
Zuckerrübe, Futterrübe	*Cercospora beticola, Ramularia beticola*	2	Ab Bestandesschluss BBCH 39	0,4 l/ha in 200–400 l/ha Wasser

Anwendungsempfehlung in Zuckerrübe

Unsere Empfehlung: nach Überschreiten der Schwellenwerte

SCORE 0,4 l/ha + ggf. Partner* **SCORE** 0,4 l/ha + ggf. Partner*

BBCH	39	40	45	49
WACHSTUMS-STADIUM	Bestandesschluss	Entwicklung des Rübenköpers		

* Ggf. auch Notfallzulassungen beachten!

Folgende Schwellenwerte sind zu beachten:

- bis Ende Juli — 5 von 100 Blättern befallen
- Anfang bis Mitte August — 15 von 100 Blättern befallen
- ab Mitte August — 45 von 100 Blättern befallen

CHARGE®

- Aktiviert die natürliche Abwehr der Pflanze gegen pilzliche Schaderreger
- Im konventionellen und ökologischen Anbau einsetzbar
- Nachhaltig, natürlich und biologisch abbaubar

TIPP

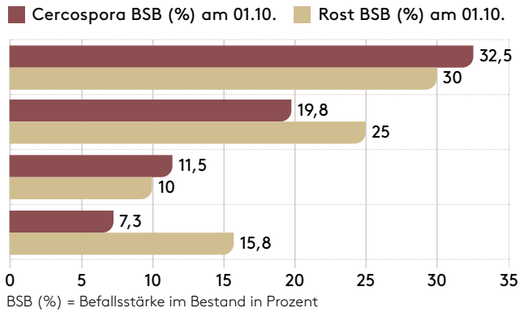
Setzen Sie **CHARGE** als Elicitor bereits vor oder spätestens mit den ersten Infektionsereignissen ein, damit die Pflanze rechtzeitig ihre Abwehrkräfte aktivieren kann.

Produktbeschreibung

Zusammensetzung:	Chitosan-Hydrochlorid 30 g/l (3 % w/w)
Formulierung:	Wasserlösliches Konzentrat (SL)
Kulturen:	Zuckerrübe, Getreide, Gemüse, Kartoffel, Beerenfrüchte und kleine Früchte, Futterpflanzen, Gewürzkräuter
Gebinde:	2 x 10 l

Zuckerrüben-Fungizidversuch 2020

Var	Behandlung	T1 17.07	T2 05.08
1	unbehandelt		
2	CHARGE	3,0 l/ha	3,0 l/ha
3	CHARGE SCORE	3,0 l/ha 0,4 l/ha	3,0 l/ha 0,4 l/ha
4	CHARGE Kupferprodukt (350 g/kg Cu)*	3,0 l/ha 1,25 l/ha	3,0 l/ha 1,25 l/ha



Versuchsansteller: ARGE Franken (Auftragsversuch)
Versuchsort: Frankenwinheim (Unterfranken)

* keine reguläre Zulassung in Zuckerrüben

Anwendungsempfehlung gegen Cercospora in der Zuckerrübe

Cercospora-Druck: gering bis normal

CHARGE 3,0 l/ha vor erster Infektion + **SCORE** 0,4 l/ha + ggf. Partner* bei Überschreitung der Schwellenwerte

Cercospora-Druck: normal bis stark

CHARGE 0,3 l/ha + **SCORE** 0,4 l/ha bei Überschreitung der Schwellenwerte + **SCORE** 0,4 l/ha + ggf. Partner* bei Überschreitung der Schwellenwerte

BBCH	39	45	49
WACHSTUMS-STADIUM	Bestandesschluss	Entwicklung des Rübenkörpers	

* Ggf. auch Notfallzulassungen beachten!

Folgende Schwellenwerte sind zu beachten:

bis Ende Juli	**5 von 100** Blättern befallen
Anfang bis Mitte August	**15 von 100** Blättern befallen
ab Mitte August	**45 von 100** Blättern befallen

HASTEN®

- Verbessert die Wirkung und Effektivität von Pflanzenschutzmaßnahmen
- Hochwertiger Zusatzstoff für optimale Aufnahmeförderung und Benetzung
- Basiert auf Raps, ein nachwachsender Rohstoff aus der Landwirtschaft

Produktbeschreibung

Wirkstoffe:	716 g/l Rapsölethyl- und methylester 179 g/l nicht-ionische Tenside
Formulierung:	Emulsionskonzentrat (EC)
Zugelassene Kulturen:	Acker-, Gemüse-, Wein-, Obst-, Zierpflanzen- und Hopfenbau
Zusatzstoff für:	**selektive und nichtselektive Herbizide**, Fungizide und Insektizide (Cyantraniliprole und Flupyradifurone)
Gebinde:	4 x 5 l

TIPP

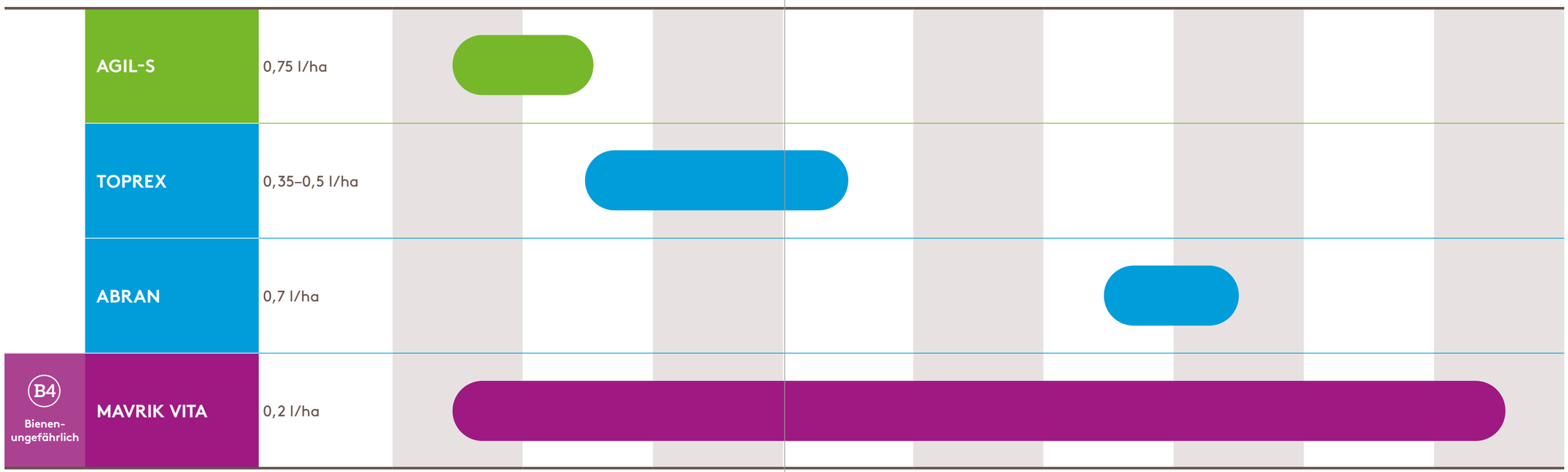
Der Zusatz von **HASTEN** verbessert die Wirkung Ihrer Pflanzenschutzmaßnahme. Vor allem unter herausfordernden Bedingungen ist der Zusatz von **HASTEN** zu empfehlen!

Anwendung

- Die übliche Aufwandmenge von **HASTEN®** beträgt 0,5 bis 1,0 l/ha. **HASTEN®** sollte nicht unter 0,2 l/ha und nicht über 2,0 l/ha ausgebracht werden. Die einzusetzende Menge hängt von der jeweiligen Anwendung (Wirkstoff, Kultur, Indikation) ab.
- Der Zusatz von **HASTEN®** bewirkt optimale Aufnahmeförderung und schnellere Regenfestigkeit, verbesserte Benetzung und Verteilung der Spraytropfen und verminderte Verdunstungsrate der Spraytropfen.
- **HASTEN®** ist als Sprühzusatz bei Pflanzenschutzmitteln, die für den Zusatz eines ölbasierten Zusatzmittels geeignet sind, verwendbar.
- Zum Beispiel bei der Applikation von Sulfonylharnstoffen (z.B. Nicosulfuron, Rimsulfuron), Graminiziden (z.B. Clodinafop, Quizalofop-P, Fluazifop-P), Rübenherbiziden (z.B. Metamitron, Phenmedipham), Azolen (z.B. Tebuconazol) und Insektiziden mit den Wirkstoffen Cyantraniliprole und Flupyradifurone.

RAPS | UNSERE LÖSUNGEN 2024

HERBIZIDE inkl. Graminizide **FUNGIZIDE** **INSEKTIZIDE**



Ihre Strategie für einen optimalen Rapsertrag

Aufeinander abgestimmte Produkte für alle Entwicklungsphasen im Frühjahr

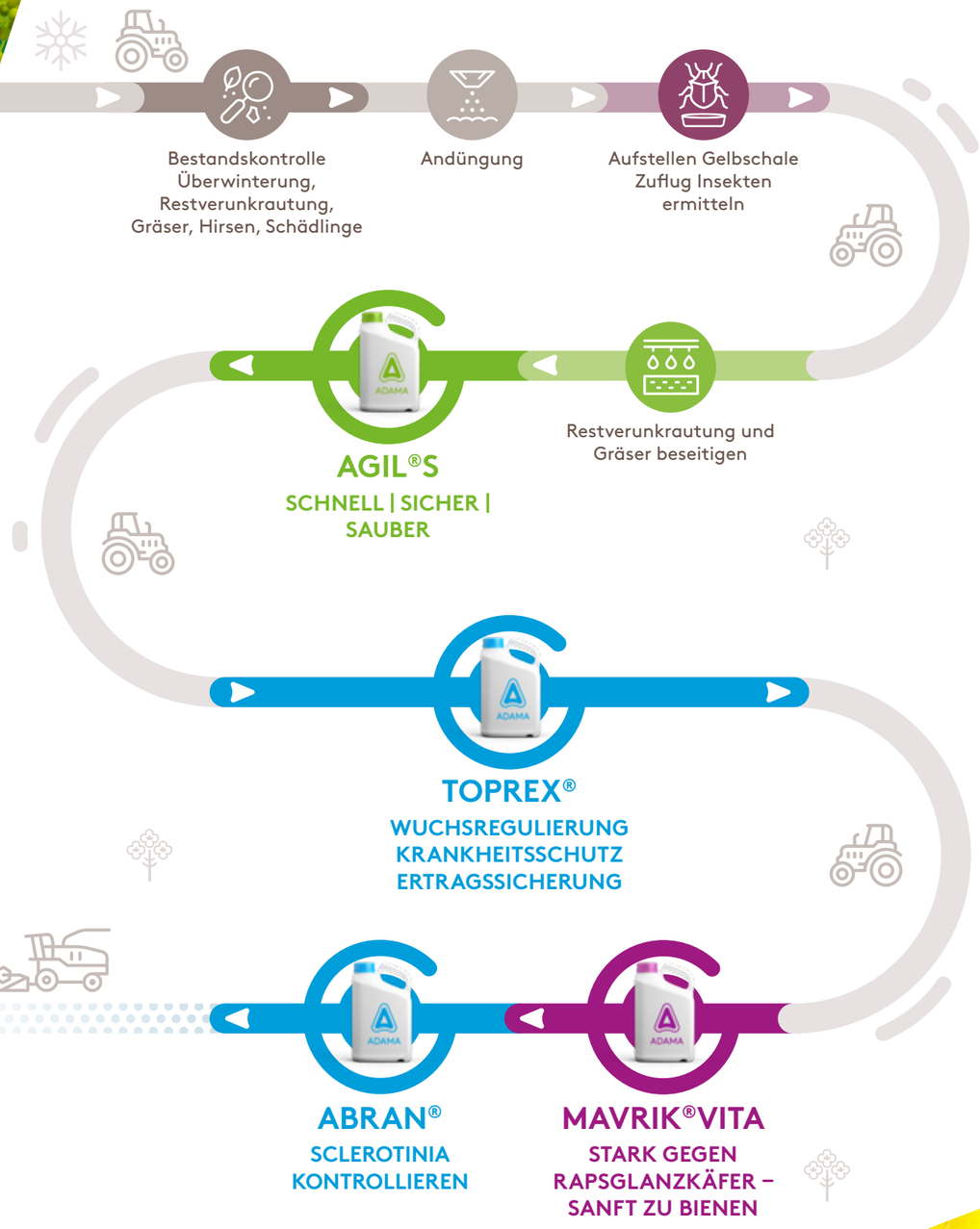
Nach den langen Wintermonaten braucht der Raps die besten Bedingungen für eine optimale Entwicklung. Eine schnelle und sichere Kontrolle von verbliebenen Unkräutern und Ungräsern sichert die Versorgung der Pflanzen mit Licht, Wasser und Nährstoffen und schaltet die Konkurrenz frühzeitig aus. Die Förderung der Standfestigkeit und die Kontrolle von Krankheiten und Schädlingen sind wichtig, um hohe Erträge zu ermöglichen. Wirkungsvolle Insektizide schützen den Bestand vor Verlusten durch Rüssler und Rapsglanzkäfer sowie Schotenschädlinge. MAVRIK VITA ist hier das Produkt der Wahl, da es die Bienen schont und wertvolle Nützlinge im Bestand erhält. Der Einsatz von Fungiziden schützt die Pflanzen in den sensiblen Wachstumsphasen vor Blatt-, Schoten- und Stängelkrankheiten und schafft so die besten Voraussetzungen für eine gute Ertragsanlage.

Im Frühjahr bietet ADAMA für alle Entwicklungsphasen des Rapses aufeinander abgestimmte Produkte und Lösungen an, die zielgerichtet wirken und durch eine einfache Handhabung überzeugen. Die Aufwandmengen lassen sich an die Ansprüche und Notwendigkeiten des Bestandes anpassen. Bei Bedarf kann eine große Bandbreite von möglichen Mischpartnern helfen, die passende Anwendungsstrategie für jede Anbaufläche zu finden und Überfahrten zu reduzieren.

Mit dem Rapsfahrplan von ADAMA finden Sie die passende Strategie für Ihre Flächen!

RAPS·STRATEGIE·FAHRPLAN
Hier entlangfahren

Fahrplan für den Raps im Frühjahr



TOPREX®

Keine Kompromisse

- Wuchsregulierung
- Krankheitsschutz
- Ertragssicherung

TIPP

TOPREX ist mit einer Vielzahl von Herbiziden und Graminiziden wie z. B. **AGIL-S**, Insektiziden wie **LAMDEX FORTE*** und **MAVRIK VITA** sowie mit Marken-Bordüngern mischbar. Beste Wirkungsgrade werden bei früher Anwendung in BBCH 35–51 erreicht („Gummistiefelhöhe“).
* Aufbrauchrist 30.06.2024

Produktbeschreibung	
Wirkstoffe:	250 g/l Difenoconazol 125 g/l Paclobutrazol
Formulierung:	Suspensionskonzentrat (SC)
Zugelassene Kultur:	Raps
Gebinde:	12 x 1 l; 4 x 5 l

Indikationen im Raps

Kultur	Schadorganismus	Anwendungszeitpunkt	Aufwandmenge
Winterraps Herbst	Wurzelhals- und Stängelfäule, Förderung der Standfestigkeit	BBCH 14–21	je 1 x 0,5 l/ha in 200–300 l/ha Wasser
Winterraps Frühjahr	Wurzelhals- und Stängelfäule, Förderung der Standfestigkeit	BBCH 35–55	je 1 x 0,5 l/ha in 200–300 l/ha Wasser

Maximal 2 Anwendungen pro Kultur, maximal 80 g/ha Paclobutrazol/Kalenderjahr (= 0,64 l/ha pro Jahr)

Top Raps mit TOPREX

Unbehandelt

Behandelt mit 0,5 l/ha TOPREX

Applikation: 25.09.2020; Aufnahme der Bilder am 14.10.2020 (20 Tage nach Applikation).
Das Überwachsen des Rapses wird unterbunden, die Standfestigkeit und damit die Winterhärte gefördert.

Anwendungsempfehlung

Förderung der Standfestigkeit, Bekämpfung von Phoma

		TOPREX 0,35–0,5 l/ha*		
BBCH	**35**	**51**	**55**	**59**
WACHSTUMS-STADIUM	Schossen		Entwicklung der Blütenanlage	

* Kulturzustand und zu erwartende Folgewitterung sind zu beachten.

AGIL®-S

VIELE WEITERE ZULASSUNGEN IM ACKER-, OBST-, GEMÜSEBAU UND FORST FINDEN SIE IM PRODUKTKATALOG

- Schnelle Wirkung und Wirkstoffaufnahme
- Sichere Gräser- und Ausfallgetreidebekämpfung
- Keine Gewässerabstandsauflage
- Höchste Wirtschaftlichkeit durch flexible Aufwandmenge
- Optimaler Behandlungserfolg: 2- bis 4-Blatt-Stadium der Ungräser

TIPP

Aufgrund der guten Mischbarkeit lässt sich **AGIL-S** mit den meisten gebräuchlichen Fungiziden und Insektiziden kombinieren. Beste Wirkungsgrade werden vor dem Erreichen der Bestockung der Schadgräser erzielt.

Produktbeschreibung

Wirkstoff:	100 g/l Propaquizafop
Formulierung:	Emulsionskonzentrat (EC)
Zugelassene Kulturen:	**Raps,** Zuckerrüben, Kartoffeln und viele weitere Kulturen
Gebinde:	12 x 1 l; 4 x 5 l; 2 x 10 l

Anwendungsempfehlung im Frühjahr

Einsatz gegen:	Einsatzzeitpunkt:	
Ausfallgetreide	BBCH 21–39	0,75 l/ha in 200–400 l/ha Wasser
Acker-Fuchsschwanz*	BBCH 21–39	
Ungräser	BBCH 21–39	
Trespen/Weidelgras	BBCH 21–39	

* Minderwirkungen bei FOP-resistenten Ackerfuchsschwanzpopulationen möglich.

Anwendungsempfehlung

AGIL-S 0,75 l/ha

BBCH	19	33	39	51
WACHSTUMS-STADIUM	Blattentwicklung		Schossen	Entwicklung der Blütenanlage

ADAMA

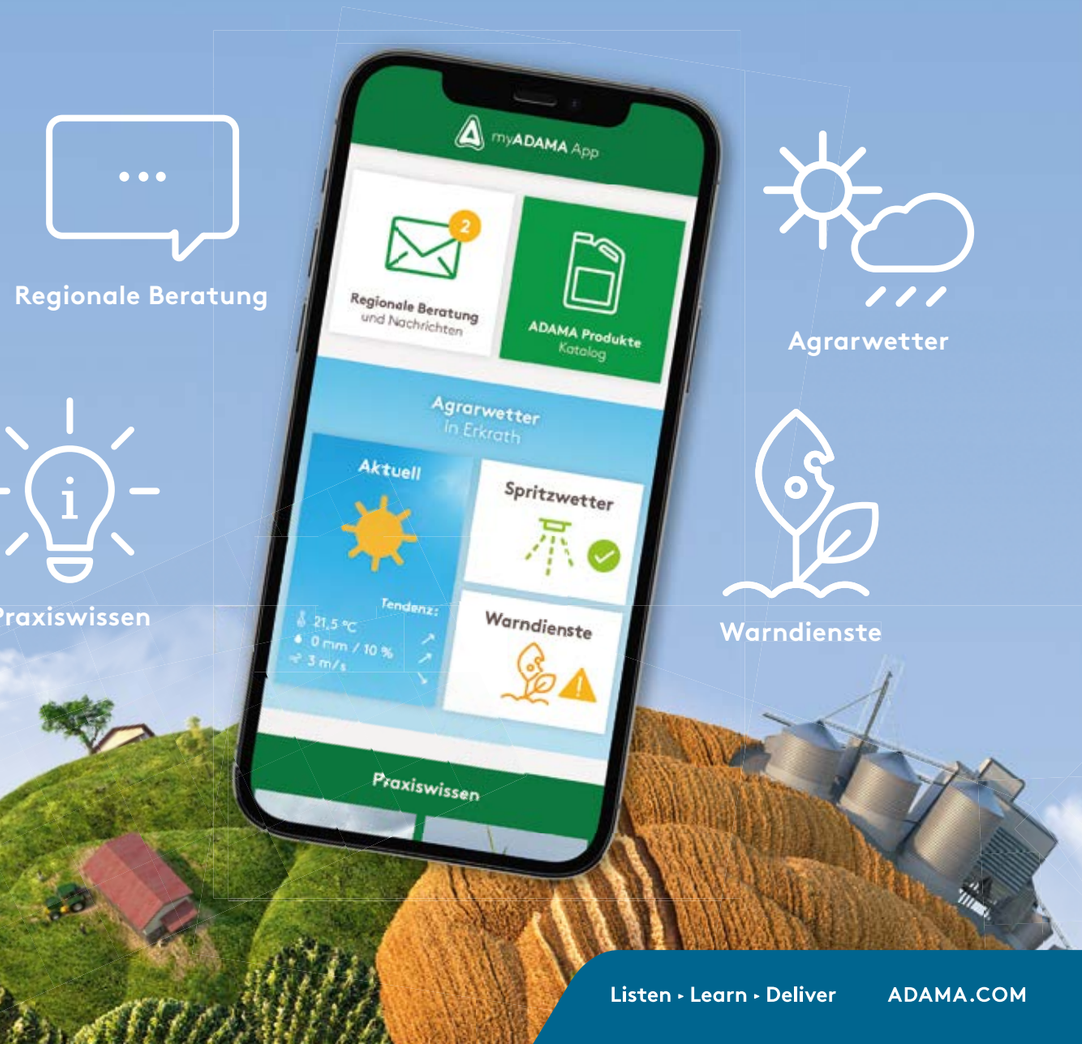
KnowHow to Grow!

Entscheidungshilfe zum Mitnehmen: die myADAMA App

Alles drin für beste Entscheidungen vor Ort.

Von der aktuellen Situation vor Ort über regionale Beratung bis hin zu praxisrelevanten Tipps und Tricks – alles auf einen Blick und immer dabei.

Ab sofort unter **myADAMA.com/app**



Listen • Learn • Deliver ADAMA.COM

KARTOFFELN | UNSERE LÖSUNGEN 2024

HERBIZIDE inkl. Graminizide **FUNGIZIDE**

			Vor der Saat	00–09	10	21	33	55	65	85	97
	TAIFUN FORTE*	3,0–5,0 l/ha									
	CLOMAZONE 360 CS	0,25 l/ha									
	MISTRAL	0,5–0,75 kg/ha									
	AGIL-S	0,5–1,0 l/ha									
Quecke	AGIL-S	1 x 1,5 l/ha oder 2 x 0,75 l/ha									
	CARNEOL	0,4 l/ha									
	BANJO FORTE	1,0 l/ha									
	BBCH										
	WACHSTUMS-STADIUM			Keimung	Blatt-entwicklung	Seitenspross-bildung	Längen-wachstum Hauptspross	Blütenanlagen	Blüte	Reife	Absterben

MISTRAL®

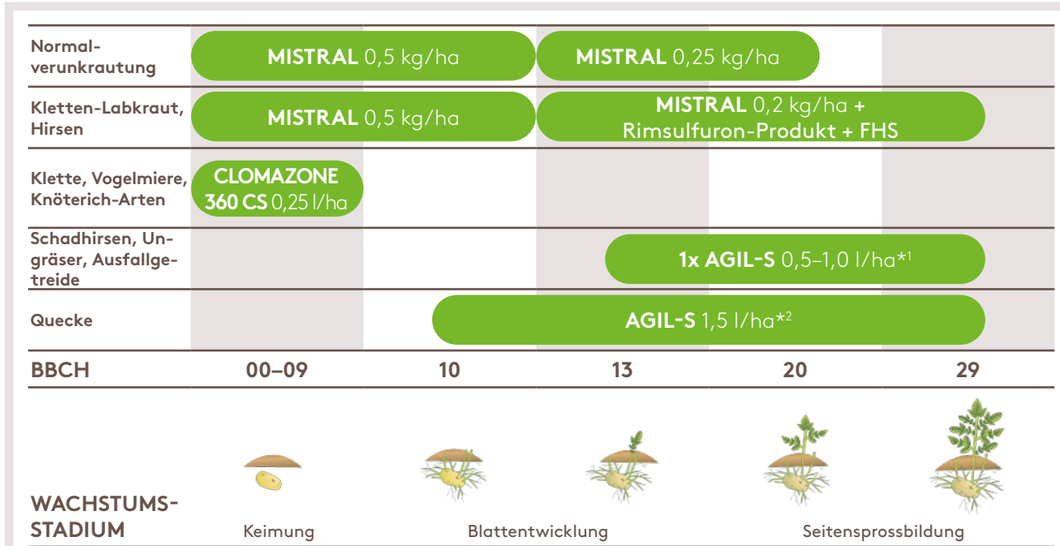
- Breites Wirkungsspektrum gegen Mischverunkrautung
- Blatt- und Bodenwirkung in einem Produkt
- Flexibel im Vor- und Nachauflauf, in Tankmischungen und Spritzfolgen einsetzbar
- Lange Wirkungsdauer auch gegen Spätkeimer
- Keine Nachbauprobleme

Produktbeschreibung			
Wirkstoff:	700 g/kg Metribuzin	Zugelassene Kultur:	Kartoffeln
Formulierung:	Wasserdispergierbares Granulat	Gebinde:	10 x 1 kg; 4 x 5 kg

AGIL®-S

- NEU: Jetzt auch gegen Quecke mit 1,5 l/ha
- Schnelle Wirkung und Wirkstoffaufnahme
- Sichere Gräser- und Hirsenbekämpfung
- Höchste Wirtschaftlichkeit durch flexible Aufwandmenge

Produktbeschreibung			
Wirkstoff:	100 g/l Propaquizafop	Zugelassene Kulturen:	**Kartoffeln,** Zuckerrüben, Futterrüben, Raps, Leguminosen und Gemüsekulturen
Formulierung:	Emulsionskonzentrat	Gebinde:	12 x 1 l; 4 x 5 l; 2 x 10 l



*1 je nach Entwicklungsstadium der Gräser, Hirse-Arten und des Ausfallgetreides, Minderwirkungen bei FOP-resistenten Ackerfuchsschwanzpopulationen möglich. *2 1,5 l/ha oder 2x 0,75 l/ha im Abstand von 14 Tagen.

CARNEOL®

Neu: Jetzt auch im Gemüsebau (z. B. Möhren, Beten, Zwiebeln) **zugelassen!**

- Bewährte Formulierung des Kontaktwirkstoffs Fluazinam
- Gegen Phytophthora-Arten, Alternaria-Arten, Botrytris und Falschen Mehltau
- Mit sporizider Wirkung zum Schutz von Kraut und Knollen

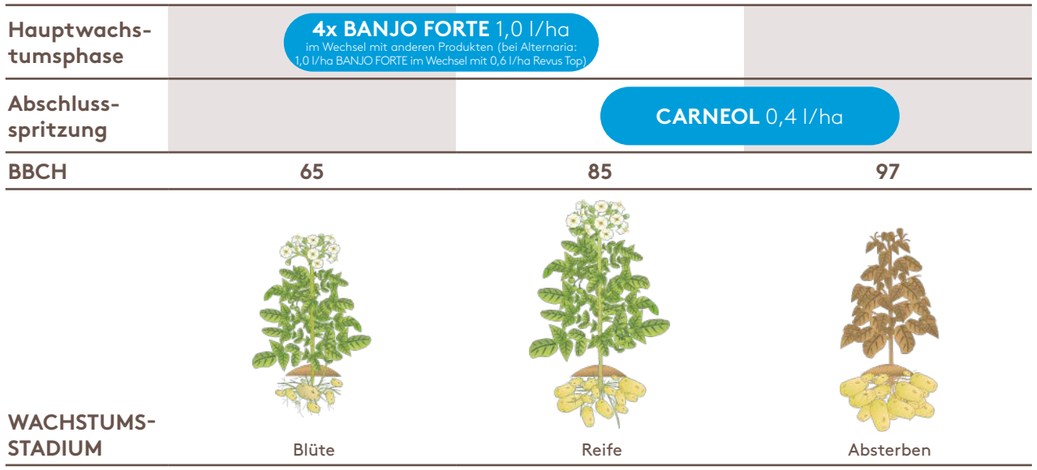
Produktbeschreibung			
Wirkstoff:	500 g/l Fluazinam	Zugelassene Kulturen:	Kartoffeln, Möhre, Knollensellerie, Wurzelpetersilie, Speisezwiebel, Schalotte, Beten, Zierpflanzen
Formulierung:	Suspensionskonzentrat	Gebinde:	4 x 5 l

BANJO® FORTE

- Der 3-fach-Schutz gegen Kraut- und Knollenfäule:
  - Teilsystemisch + Kontaktschutz + sporizide Wirkung
- Schützt die Blätter, die Stängel und die Knollen
- Einfach zu handhaben, gut zu mischen und schnell regenfest

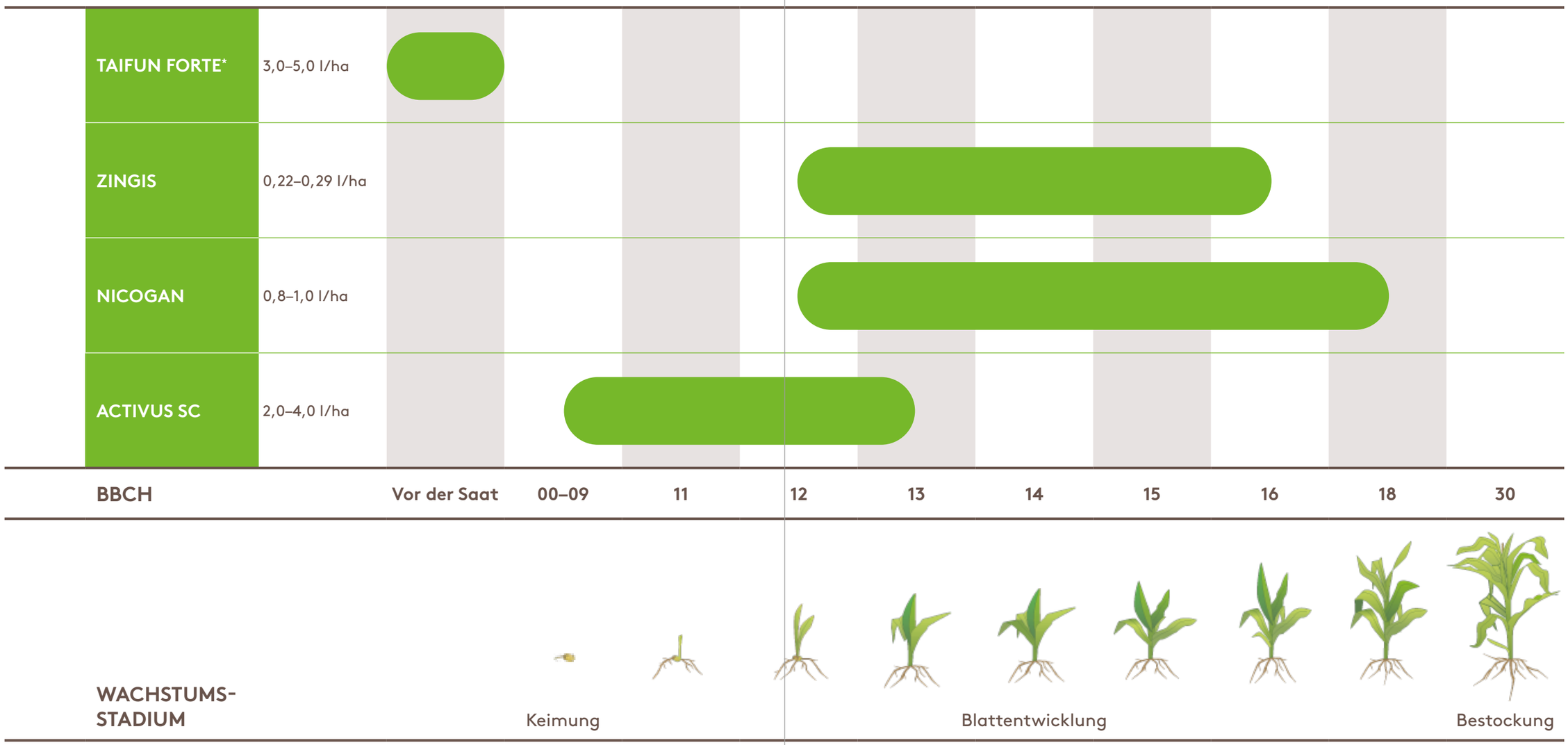
Produktbeschreibung			
Wirkstoffe:	200 g/l Dimethomorph 200 g/l Fluazinam	Zugelassene Kultur:	Kartoffeln
Formulierung:	Suspensionskonzentrat	Gebinde:	2 x 10 l

Anwendungsempfehlung



MAIS | UNSERE LÖSUNGEN 2024

HERBIZIDE inkl. Graminizide



* Vorbehaltlich Zulassungssituation Glyphosat und Änderung der Pflanzenschutz-Anwendungsverordnung.

ZINGIS®

- Terbuthylazin- sowie S-Metolachlor-frei, gute Auflagen und praktisch überall einsetzbar
- Hirse-Arten sowie alle gängigen Unkräuter werden durch die Blatt- und unterstützende Bodenwirkung effektiv bekämpft
- Eingebautes Resistenzmanagement durch unterschiedliche Wirkstoffklassen

TIPP

Auf Standorten mit starkem Hirse-Druck kann **ZINGIS** flexibel mit allen gängigen Bodenpartnern ergänzt werden. Mit und ohne TBA oder S-MOC!

Produktbeschreibung

Wirkstoffe:	68,4 g/l Thiencarbazone 344,5 g/l Tembotrione 134,0 g/l Isoxadifen-ethyl
Formulierung:	Suspensionskonzentrat (SC)
Zugelassene Kultur:	Mais
Gebinde:	1 x 1,45 l ZINGIS + 2 x 5 l MERO

Indikation

Kultur	Schadorganismus	Anwendungs-zeitpunkt	Aufwandmenge
Mais	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter, Einjährige einkeimblättrige Unkräuter	BBCH 12–16	0,29 l/ha ZINGIS + 2,0 l/ha MERO in 200–400 l/ha Wasser

Mischverhältnisse

ZINGIS l/ha	0,20	0,21	0,22	0,23	0,24	0,25	0,26	0,27	0,28	0,29
MERO (FHS) l/ha	1,38	1,45	1,52	1,59	1,66	1,72	1,79	1,86	1,93	2,00
Summe l/ha	1,58	1,66	1,74	1,82	1,90	1,97	2,05	2,13	2,21	2,29
Hektar pro Pack	7,3	6,9	6,6	6,3	6,0	5,8	5,6	5,4	5,2	5,0

Terbuthylazin- und S-Metolachlor-frei

Einmalbehandlung: gegen normalen Hirse- und Unkrautbesatz — **ZINGIS** 0,22–0,29 l/ha + MERO*

Tankmischung oder Spritzfolge: gegen starken Hirse- und Unkrautbesatz — **ZINGIS** 0,20–0,29 l/ha + MERO* + Bodenkomponente**

BBCH	11	12	13	14	15	16	18

* MERO = Formulierungshilfsstoff, Menge proportional zu ZINGIS reduzieren
** Ohne TBA/S-MOC: Spectrum®, Spectrum® Plus, ACTIVUS® SC mit TBA: Spectrum® Gold; Successor® T

NICOGAN®

- Idealer Mischpartner für viele Maisherbizide wie z. B. **ZINGIS**
- Gute Maisverträglichkeit
- Flexibler Einsatz bis zum 8-Blatt-Stadium des Maises

Produktbeschreibung

Wirkstoff:	40 g/l Nicosulfuron	Zugelassene Kultur:	Mais
Formulierung:	Dispersion in Öl (OD)	Gebinde:	4 x 5 l

Unkräuter + Gräser: Gänsefuß, Vogelmiere, Kamille, Knöterich-Arten, Hirsen, Rispe, Quecken etc.

NICOGAN 1,0 l/ha + Mischungspartner

BBCH	11	12	13	14	15	16	18	30

ACTIVUS® SC

Terbuthylazin-freier Bodenpartner im Mais

- Pendimethalin als hochwirksame SC-Formulierung
- Zuverlässig gegen Melde-, Gänsefuß- und Amarant-Arten, Nachtschatten, Ehrenpreis, Taubnessel u. a.

Produktbeschreibung

Wirkstoff:	400 g/l Pendimethalin	Zugelassene Kultur:	Mais
Formulierung:	Suspensionskonzentrat (SC)	Gebinde:	2 x 10 l

ACTIVUS SC 2,0–4,0 l/ha + Mischungspartner

BBCH	00–09	11	12	13	14

Bienen-ungefährlich B4

STARK

UND SICHER GEGEN RAPSGLANZKÄFER

Sanft

zu Bienen – B4

DAS KANN NUR:

MAVRIK® VITA

Nützlings-schonend B4

STARK

UND LANGANHALTEND GEGEN BLATTLÄUSE

Schonend

Nützlinge bleiben im Bestand

- Stark und sicher gegen Rapsglanzkäfer
- Bienenungefährlich (B4)
- Erfasst die Kohlschotenmücke
- Gute Zusatzwirkung gegen alle Rüssler-Arten
- Nützlingsschonend

- Wirkt stark und langanhaltend gegen Blattläuse
- Nützlingsschonend
- Getreidehähnchen und Mücken-Arten werden mit erfasst
- Bienenungefährlich (B4)

Produktbeschreibung

Wirkstoff:	240 g/l Tau-Fluvalinat	Zugelassene Kulturen:	Raps, Getreide und weitere Kulturen
Formulierung:	Emulsion (Öl in Wasser)	Bieneneinstufung:	B4, Änderung in Mischungen mit Azolen möglich (Gebrauchsanleitungen beachten)
Gebinde:	12 x 1 l; 4 x 5 l		

TIPP

DAS KANN NUR MAVRIK VITA im Detail: Durch die hohe Selektivität von **MAVRIK VITA** wird eine Vielzahl von Schädlingen sicher und langanhaltend bekämpft. Gleichzeitig werden Bienen und für die weitere Schädlingskontrolle wichtige Nützlinge geschont. Um diese Effekte zu maximieren, empfehlen wir eine Behandlung nach Beendigung des täglichen Bienenflugs.

Anwendungsempfehlung im Raps im Frühjahr

Rapsglanzkäfer, Rüssler* | Schotenschädling

1x MAVRIK VITA 0,2 l/ha

TOPREX 0,35 l/ha

BBCH	19	35	51	55	59	61	65	69
WACHSTUMS-STADIUM	Schossen		Entwicklung der Blütenanlage				Blüte	

* Nach eigenen Erfahrungen gute Zusatzwirkung gegen Kohltriebrüssler, Rapsstängelrüssler und Kohlschotenrüssler.

Anwendungsempfehlung im Getreide im Frühjahr

Blattlaus | Getreidehähnchen, Sattel- und Gallmücken*

MAVRIK VITA 0,2 l/ha

BBCH	21	30	32	49	51	59	65	89
WACHSTUMS-STADIUM	Bestockung		Schossen	Ähren-schwellen	Ährenschieben		Blüte	Reife

* Nach eigenen Erfahrungen gute Wirkung gegen Getreidehähnchen sowie Sattel- und Gallmücken.

PIRIMOR® G

- Schnelle Kontakt- und Fraßwirkung
- Durch Dampfphase werden auch versteckt sitzende Blattläuse erfasst
- Schnelle Regenfestigkeit, hohe Wirkungssicherheit

TIPP

Nutzen Sie die Wirkung von **PIRIMOR G** auf versteckt siedelnde Blattläuse, die mit reinen Kontaktmitteln wie z.B. Pyrethroiden schlecht zu erreichen sind!

Produktbeschreibung

Wirkstoff:	500 g/kg Pirimicarb
Formulierung:	Wasserdispergierbares Granulat
Bieneneinstufung:	B4
Zugelassene Kultur:	Getreide (Weizen, Gerste, Hafer, Roggen, Triticale)
Gebinde:	10 x 1 kg; 4 x 5 kg

Indikation im Getreide

Kulturen	Schadorganismus	Max. Anzahl Anwendungen	Wartezeit
Getreide (Gerste, Hafer, Roggen, Triticale, Weizen)	Blattläuse ab BBCH 41	1 x 0,2 kg/ha in 200–400 l/ha Wasser	35 Tage

Anwendungsempfehlung im Frühjahr

Erfasst auch versteckt sitzende Blattläuse!

B4 — **Bei Temperaturen > 15 °C** 0,2 kg/ha

BBCH	39	41	51	59	65	89
WACHSTUMS-STADIUM		Ährenschwellen	Ährenschieben		Blüte	Reife

TAIFUN® FORTE

- Einfach und wirtschaftlich in der Anwendung
- Basisempfehlung 3,0 l/ha
- Schnelle Aufnahme in die Pflanze
- Regenfest nach 3 Stunden

Produktbeschreibung

Wirkstoff:	360 g/l Glyphosat (480 g/l Isopropylamin-Salz)
Formulierung:	Wasserlösliches Konzentrat
Zugelassene Kulturen:	Ackerbau-, Obstbau- und Weinbaukulturen
Gebinde:	4 x 5 l; 20 l; 1.000 l

WICHTIG

Bitte beachten Sie vor einer Anwendung die aktuelle Zulassungssituation von **TAIFUN FORTE** und den Stand der Pflanzenschutz-Anwendungsverordnung (derzeit gültige Version vom 08.09.2021.

Indikationen

Kulturen	Schadorganismus	Anwendungszeitpunkt	Aufwandmenge
Zuckerrübe, Mais, **alle Ackerbaukulturen**	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Vor der Saat; bis 2 Tage vor der Saat	5,0 l/ha
Getreide (Gerste, Hafer, Roggen, Triticale, Weizen) – ausgenommen Saat- und Braugetreide – ab BBCH 89	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Spätbehandlung; bis 7 Tage vor der Ernte	5,0 l/ha
Getreide (Gerste, Hafer, Roggen, Triticale, Weizen) – ausgenommen Saat- und Braugetreide – ab BBCH 89	Ernteerleichterung: Zwiewuchs und Unkrautdurchwuchs in lagerndem Getreide, Gemeine Quecke, Sikkation	Vorerntebehandlung; bis 7 Tage vor der Ernte	5,0 l/ha
Rapsstoppel	Ausfallraps, ein- und zweikeimblättrige Unkräuter, Gemeine Quecke	Nach der Ernte; Herbst, mind. 10 Tage vor einer Bodenbearbeitung	5,0 l/ha
Getreidestoppel	Ausfallgetreide, Gemeine Quecke	Nach der Ernte; Herbst, mind. 10 Tage vor einer Bodenbearbeitung	5,0 l/ha
Stilllegungsflächen (Rekultivierung)	Ein- und zweikeimblättrige Unkräuter	Vor der Saat von Folgekulturen; während der Vegetationsperiode, zur Saatbettvorbereitung vor einer Bodenbearbeitung	5,0 l/ha
Kernobst	Ein- und zweikeimblättrige Unkräuter	Ab Pflanzjahr; Frühjahr oder Sommer	5,0 l/ha
Weinrebe	Ein- und zweikeimblättrige Unkräuter (ausgenommen: Acker-Winde)	Ab 4. Standjahr; während der Vegetationsperiode	5,0 l/ha (max. 2 Anwendungen)

Anwendungsempfehlung

Bis 2 Tage vor der Saat von Zuckerrüben, Mais und allen Ackerbaukulturen gegen ein- und zweikeimblättrige Unkräuter

TAIFUN FORTE 3,0–5,0 l/ha*

BBCH	Vor der Saat	00–09
WACHSTUMS-STADIUM		Keimung

* Bitte beachten Sie die aktuelle Zulassungssituation und den Stand der Pflanzenschutzanwendungsverordnung.

PRODUKTÜBERSICHT

Übersicht Auflagen Gewässer und Saumkulturen

Produkte	Wirkstoffe	Abstand Gewässer					Abstand Saumkultur	
		NW Auflage	ohne Abdriftminderung	mit Abdriftminderung 50 %	mit Abdriftminderung 75 %	90 %	Hangneigung > 2 %	NT Auflage	Abdriftminderungsklasse; Mindestbreite Randstreifen
ABRAN	250 g/l Prothioconazol	NW 605-1, NW 606, NW 706, NW 800 (Weizen, Roggen, Triticale)	10	5	5	*	20	NT 850	–
		NW 605-1, NW 606, NW 706, NW 800 (Gerste, Hafer)	5	5	5	*	20	NT 850	
		NW 605-1, NW 606, NW 701 (Raps), NW 800	5	5	*	*	10	NT 850	
ACTIVUS SC	400 g/l Pendimethalin	**Vorauflauf Mais:** NW 607-2, NW 701	n.z.	n.z.	n.z.	5	10	–	–
		Nachauflauf Mais, Getreide: NW 607-2, NW 705	n.z.	n.z.	n.z.	10	5		
AGIL-S	100 g/l Propaquizafop	NW 642-1, Quecke: NW 609-1	Quecke 5 m	*	*	*	–	–	–
AVASTEL Pack	62,5 g/l Fluxapyroxad 250 g/l Prothioconazol	NW 605-1, NW 606 (Weizen, Roggen Triticale), NW 706, NW 605-1, NW 606 (Gerste), NW 706	10	5	5	*	20	–	–
			5	5	5	*	20		
BANJO FORTE	200 g/l Dimethomorph 200 g/l Fluazinam	NW 605-1, NW 606	10	5	5	*	–	–	–
BELVEDERE DUO	200 g/l Phenmedipham 200 g/l Ethofumesat	**Indikation 1 (3 x 1,3 l/ha):** NW 609, NW 705	5	*	*	*	5	NT 103	90 %; 20 m
		Indikation 2 (2 x 2,0 l/ha): NW 605, NW 606, NW 701	5	5	*	*	10	NT 103	90 %; 20 m
CARNEOL	500 g/l Fluazinam	NW 605-1, NW 606	10	5	5	*	–	–	–
CLOMAZONE 360 CS	360 g/l Clomazone	NW 642-1	*	*	*	*	*	NT 102-1, Clomazone-Auflagen: NT 127, NT 145-1, NT 146, NT 152, NT 153, NT 154	Kartoffel: 75 %: 20 m
FOLPAN 500 SC	500 g/l Folpet	Weizen: NW 605-1, NW 606	5	5	*	*	–	–	–
		Gerste: NW 607-1, NW 706	–	–	20	15			
FOX	480 g/l Bifenox	NW 605, NW 606, NW 701	5	5	*	*	10	NT 101	50 %; 20 m
GOLTIX GOLD	700 g/l Metamitron	NW 642, NG 404	*	*	*	*	20	–	–
GENTIS	360 g/l 2,4-D 90 g/l Fluroxypyr	NW 642-1, NW 605-2, NW 606, NW 706	5	5	*	*	20	NT 102-1	75 %: 20 m
GOLTIX TITAN	525 g/l Metamitron 40 g/l Quinmerac	NW 642-1, NG 404	*	*	*	*	20	–	–
GOLTIX TITAN-BELVEDERE Pack	525 g/l Metamitron 40 g/l Quinmerac 200 g/l Phenmedipham 200 g/l Ethofumesat	NW 642-1, NW 605, NW 606, NW 609, NW 701, NW 705, NG 404	5	*	*	*	20	NT 103	90 %; 20 m
HASTEN	716 g/l Rapsölethyl- und methylester 179 g/l nicht-ionische Tenside	–	–	–	–	–	–	–	–
MAGNELLO	250 g/l Tebuconazol 100 g/l Difenoconazol	NW 605-1, NW 606	5	5	*	*	–	–	–
MAVRIK VITA	240 g/l Tau-Fluvalinat	NW 605, NW 606	15	10	5	5	–	NT 101	50 %; 20 m
MISTRAL	7 00 g/kg Metribuzin	**Vorauflauf:** NW 605, NW 606, NW 706	5	5	*	*	20	NT 103	90 %; 20 m
		Nachauflauf: NW 609, NW 701	5	*	*	*	10	NT 102	75 %; 20 m
NICOGAN	40 g/l Nicosulfuron	NW 605, NW 606, NW 706	5	5	*	*	20	NT 103	90 %; 20 m
PALERMO 720	720 g/l Chlormequatchlorid	NW 642-1	*	*	*	*	–	–	–
PIRIMOR G	500 g/kg Pirimicarb	NW 605-1, NW 606, NW 800, NG 362-1, NG 362-2	15	10	5	5	–	–	–
PRONTO PLUS	133 g/l Tebuconazol 250 g/l Spiroxamine	NW 607, NW 706	n.z.	20	15	15	20	NT 101	50 %; 20 m
SCORE	250 g/l Difenoconazol	NW 605, NW 606	10	5	5	*	–	–	–
STEMPER	175 g/l Trinexapac-ethyl	NW 642-1	*	*	*	*	–	–	–
TAIFUN FORTE**	360 g/l Glyphosat	NW 642-1, NG 404	*	*	*	*	20	NT 103	90 %; 20 m
TOMIGAN 200	200 g/l Fluroxypyr	NW 642-1	*	*	*	*	–	Dinkel, Sommertriticale, Gräser; Wiesen, Weiden: NT 102; Mais: NT 101	5 m unbehandelt + 50 %; 20 m
TOMIGAN XL	100 g/l Fluroxypyr 2,5 g/l Florasulam	NW 605-1, NW 606	5	5	*	*	–	NT 108	5 m unbehandelt + 75 %; 20 m
TOPREX	125 g/l Paclobutrazol 250 g/l Difenoconazol	NW 605, NW 606, NG 341	5	5	*	*	–	–	–
ZINGIS	108,1 g/l Isoxadifen 345 g/l Tembotrione 65,55 g/l Thiencarbazone	NW 605-1, NW 606, NW 705, NW 468, NW 800	10	5	5	*	5	NT 103	90 %; 20 m

n.z. = nicht zugelassen

* = Mindestabstände gemäß Landesrecht beachten.

Detaillierte Informationen sowie den entsprechenden Wortlaut der Auflagen finden Sie in der Gebrauchsanleitung, in der ADAMA-Produktinformation oder auf unserer Homepage adama.com.

Stand 01/2024

® Eingetragene Warenzeichen/Marken
ACTIVUS, AGIL, AVASTEL, BANJO, BELVEDERE, CARNEOL, CLOMAZONE, FOLPAN, FOX, GOLTIX, MAVRIK, MISTRAL, NICOGAN, PALERMO, STEMPER, TAIFUN, TITAN, TOMIGAN = ADAMA Unternehmensgruppe;
MAGNELLO, PIRIMOR, SCORE, TOPREX = Syngenta Konzerngesellschaft;
MERO, PRONTO, REVUS, ZINGIS = BAYER-Konzern;
DEBUT, SUCCESSOR = FMC Corporation oder Tochtergesellschaften;
HASTEN = Victorian Chemicals; PIOLI, SPECTRUM = BASF SE;
ABRAN = Barclay Chemicals Manufacturing Ltd

Irrtümer, Druckfehler und technische Änderungen vorbehalten.

** Bitte beachten Sie die aktuelle Zulassungssituation und den Stand der Pflanzenschutzanwendungsverordnung.

Die Auflagen für unsere Produkte finden Sie in unserem Online-Produktkatalog.

Oder unter
www.adama-produkte.com/de

Scan me

ANFORDERUNGEN AN DIE SCHUTZAUSRÜSTUNG IM PFLANZENSCHUTZ

PRODUKTE	Umgang mit dem unverdünnten Mittel							Handhabung / Ausbringung des verdünnten Mittels								
	Auflagen / Anwendungs-bestimm-ungen	Handschutz DIN EN 388, 374-2 und 420	Schutzanzug DIN 32781 oder EN 14605 (Typ 4) oder ISO 27065 (Stufe 3)	Festes Schuhwerk EN ISO 20345 (Klasse II und Höhe D)	Schürze CE Kat. III nach EN 13034 Typ (PB 6) oder ISO 27065 (Stufe 3)	Brille / Gesichtsschutz EN 166	Atemschutz DIN EN 149 oder DIN EN 143; Kennfarbe: weiß	Auflagen / Anwendungs-bestimm-ungen	Handschutz DIN EN 388, 374-2 und 420	Schutzanzug DIN 32781 oder EN 14605 (Typ 4) oder ISO 27065 (Stufe 3)	Festes Schuhwerk EN ISO 20345 (Klasse II und Höhe D)	Schürze CE Kat. III nach EN 13034 Typ (PB 6) oder ISO 27065 (Stufe 3)	Brille / Gesichtsschutz EN 166	Atemschutz DIN EN 149 oder DIN EN 143; Kennfarbe: weiß	Nur bei Kabinentyp 2,3,& 4: Schutz-kleidung kann in der Kabine ent-fallen (SB 199 & Fachmeldung vom 08.01.2020)	Sonstige Auflagen / Anwendungs-bestimmungen
ABRAN	SS110-1; SE110	✓				✓		SS120-1; SS206	✓	Arbeitskleidung und festes Schuhwerk (z. B. Gummistiefel)						SF275-7AC; SF245-02
ACTIVUS SC	SS2101; SE110; SS110-1; SS610	✓	✓	✓	✓	✓		SS206	Arbeitskleidung und festes Schuhwerk (z. B. Gummistiefel)							SF245-02
AGIL-S	SS2101; SE110; SS110	✓	✓	✓		✓		SS206	Arbeitskleidung und festes Schuhwerk (z. B. Gummistiefel)							SF245-01
AVASTEL Pack	SE110; SS110-1; SS2101; SS530; SS610	✓	✓	✓	✓	✓		SS120-1; SS206	✓	Arbeitskleidung und festes Schuhwerk (z. B. Gummistiefel)						SF245-01; SF245-02; SF275-7AC
BANJO FORTE	SS110-1; SS2101; SS610; SS530	✓	✓	✓	✓	✓		SS120-1; SS2202	✓	✓	✓					SF1891
BELVEDERE DUO	SS110-1; SS2101; SS530; SS610	✓	✓	✓	✓	✓		SS2202		✓	✓					SF245-02; SF275-7
CARNEOL	SS110; SS2101, SS610	✓	✓	✓	✓			SS120; SS2202	✓	✓	✓					SF1891
CLOMAZONE 360 CS	SS110-1; SS2101	✓						SS206	Arbeitskleidung und festes Schuhwerk (z. B. Gummistiefel)							SF245-01
FOLPAN 500 SC	SS110-1; SS2101; SS530; SS610	✓	✓	✓	✓	✓		SS2202		✓	✓					SF1891; SF245-02
FOX	SS2101; SS110-1	✓	✓	✓				SS206	Arbeitskleidung und festes Schuhwerk (z. B. Gummistiefel)							SF245-02
GENTIS	SS110-1; SS2101	✓	✓	✓	✓	✓		SS206	Arbeitskleidung und festes Schuhwerk (z. B. Gummistiefel)							SF245-02
GOLTIX GOLD	SS110-1; SS2101	✓	✓	✓				SS120-1; SS2202; SS206	✓	✓	✓				✓	SF245-02
GOLTIX TITAN	SS110; SS2101	✓	✓	✓				SS120; SS2202	✓	✓	✓				✓	SF1891
GOLTIX TITAN-BELVEDERE Pack	SS110; SS2101; SS530; SS610	✓	✓	✓	✓	✓		SS210; SS2202	✓	✓	✓					SF245-02; SF275-7; SF1891
HASTEN	SS110	✓						SS206	Arbeitskleidung und festes Schuhwerk (z. B. Gummistiefel)							SF245-01
MAGNELLO	SS110; SS2101; SS610	✓	✓	✓	✓				Arbeitskleidung und festes Schuhwerk (z. B. Gummistiefel)							SF245-01
MAVRIK VITA	SS2101; SE110; SS110; SS610	✓	✓	✓	✓	✓		SS2202; SS120	✓	✓	✓				✓	SF1891
MISTRAL	SS110; SS2101	✓	✓	✓					Arbeitskleidung und festes Schuhwerk (z. B. Gummistiefel)							SF245-01
NICOGAN	SS110; SS2101; SS610; SS530	✓	✓	✓	✓	✓		SS206	Arbeitskleidung und festes Schuhwerk (z. B. Gummistiefel)							SF245-01
PALERMO 720	SS110-1; SS2101	✓	✓	✓				SS2202; SB199	Arbeitskleidung und festes Schuhwerk (z. B. Gummistiefel)						✓	SF245-02
PIRIMOR G	SS110-1; SS2101	✓	✓	✓				SS206	Arbeitskleidung und festes Schuhwerk (z. B. Gummistiefel)							SF245-02
PRONTO PLUS	SE110; SS110; SS2101; SS610	✓	✓	✓	✓	✓		SS2202		✓	✓					SF245-01
SCORE		Arbeitskleidung und festes Schuhwerk							Arbeitskleidung und festes Schuhwerk (z. B. Gummistiefel)							SF245-01
STEMPER	SS110-1; SS2101; SS530; SS610	✓	✓	✓	✓	✓		SS206	Arbeitskleidung und festes Schuhwerk (z. B. Gummistiefel)							SF245-02
TAIFUN FORTE*		Arbeitskleidung und festes Schuhwerk						SS206	Arbeitskleidung und festes Schuhwerk (z. B. Gummistiefel)							SF245-02; SF275-EEWE; SF275-28OS
TOMIGAN 200	SE110; SS110-1	✓				✓		SS206	Arbeitskleidung und festes Schuhwerk (z. B. Gummistiefel)							SF245-02
TOMIGAN XL	SS110-1; SS2101; SS610; SS530	✓	✓	✓	✓	✓		SS206	Arbeitskleidung und festes Schuhwerk (z. B. Gummistiefel)							SF245-02
TOPREX	SS110-1; SS2101; SS610	✓	✓	✓	✓			SS206	Arbeitskleidung und festes Schuhwerk (z. B. Gummistiefel)							SF245-02
ZINGIS (+MERO)	SS110-1; SS2101; SS610	✓	✓	✓	✓			SS2202		✓	✓				✓	SF245-02; SF275-VEAC

* Bitte beachten Sie die aktuelle Zulassungssituation und den Stand der Pflanzenschutzanwendungsverordnung.

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformation lesen. Bitte beachten Sie die Warnhinweise und -symbole in der Gebrauchsanleitung. Diese Information ersetzt nicht die Gebrauchsanleitung.Bindend ist der Text an der deutschen ADAMA Verkaufsware. Irrtum und Druckfehler vorbehalten. Stand: 01/2024

Für jedes Produkt gilt:

(SB001) Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen. (SB005) Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Etikett des Produktes bereithalten. (SB010) Für Kinder unzugänglich aufbewahren. (SB110) Die Richtlinie für die Anforderungen an die persönliche Schutzausrüstung im Pflanzenschutz „Persönliche Schutzausrüstung beim Umgang mit Pflanzenschutzmitteln" des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit ist zu beachten. (SB111) Für die Anforderungen an die persönliche Schutzausrüstung beim Umgang mit dem Pflanzenschutzmittel sind die Angaben im Sicherheitsdatenblatt und in der Gebrauchsanweisung des Pflanzenschutzmittels sowie die BVL-Richtlinie „Persönliche Schutzausrüstung beim Umgang mit Pflanzenschutzmitteln" des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (www.bvl.bund.de) zu beachten. (SB166) Beim Umgang mit dem Produkt nicht essen, trinken oder rauchen. (SF245-02 bzw. SF245, SF245-01)
Es ist sicherzustellen, dass behandelte Flächen/Kulturen erst nach dem Abtrocknen des Pflanzenschutzmittelbelages wieder betreten werden.

NOTIZEN

NOTIZEN

KLIMASCHUTZ GEHT ALLE AN!

52 Bäume, die vom Projekt „Print & Forest" gepflanzt wurden, kompensieren das CO_2, das für den Druck des ADAMA Ackerbauratgebers DE und AT Frühjahr 2024 ausgestoßen wurde.

PEFC

PEFC/04-31-0845

PEFC-zertifiziert

Dieses Produkt stammt aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern und kontrollierten Quellen

www.pefc.de

Herausgeber
ADAMA Deutschland GmbH, Layout: mark_ad GmbH, Redaktionsanschrift: ADAMA Deutschland GmbH, Edmund-Rumpler-Straße 6, 51149 Köln, Tel. 02203 5039 – 000, www.adama.com

Haftung
Die Angaben entsprechen dem heutigen Stand unserer Kenntnisse und sollen über die Präparate und deren Anwendungsmöglichkeiten informieren. Bei Einhaltung der Gebrauchsanleitung sind die Präparate für die empfohlenen Zwecke geeignet. Wir gewährleisten, dass die Zusammensetzung der Produkte in den verschlossenen Originalpackungen den auf den Etiketten gemachten Angaben entspricht. Da Lagerhaltung und Anwendung eines Pflanzenschutzmittels jedoch außerhalb unseres Einflusses liegen, haften wir nicht für direkte oder indirekte Folgen aus unsachgemäßer oder vorschriftswidriger Lagerung oder Anwendung der Produkte. Eine Vielzahl von Faktoren sowohl örtlicher wie auch regionaler Natur wie z.B. Witterungs- und Bodenverhältnisse, Pflanzensorten, Anwendungstermin, Applikationstechnik, Resistenzen, Mischungen mit anderen Produkten etc. können Einfluss auf die Wirkung des Produktes nehmen. Dies kann unter ungünstigen Bedingungen zur Folge haben, dass eine Veränderung in der Wirksamkeit des Produktes oder eine Schädigung an Kulturpflanzen nicht ausgeschlossen werden kann. Für derartige Folgen können die Vertreiber oder Hersteller nicht haften. Soweit nicht anders angegeben, sind alle in dieser Druckschrift aufgeführten Markenzeichen gesetzlich geschützte Marken der jeweiligen Hersteller. Dies gilt insbesondere für Produktnamen und Logos.

Viele weitere interessante Informationen und aktuelle Neuerungen finden Sie unter:
www.myADAMA.com

ADAMA

IHRE REGIONALEN ANSPRECHPARTNER:INNEN

VERTRIEBSTEAM NORD-OST

TEAMLEITER
Cornell Wienholz
Mobil 01 51-14 71 66 98

Henning Höper
Mobil 01 51-14 71 66 68

Frederik Guerndt
Mobil 01 51-14 51 82 22

Robert David
Tel. 02 203-50 39 321
Mobil 01 51-14 71 66 76

Christian Witzke
Mobil 01 51-55 05 92 79

N.N.
Mobil 01 51-14 51 82 28

Christoph Forner
Mobil 01 51-14 51 82 24

VERTRIEBSTEAM WEST

TEAMLEITER
Christopher Brinkmann
Mobil 01 51-14 71 66 32

Klaus-Uwe Oelke
Mobil 01 51-14 71 66 99

Fabian Bispinghoff
Mobil 01 51-53 13 71 10

Heiner Lindemann
Mobil 01 51-14 51 82 23

Stefan Gockel-Böhner
Mobil 01 51-14 51 82 31

Pascal Diefert
Mobil 01 51-14 71 66 86

VERTRIEBSTEAM SÜD

TEAMLEITER
Jochen Spall
Mobil 01 51-14 71 66 89

Dr. Uwe Kreusel
Mobil 01 51-14 71 66 78

Christian Oppel
Mobil 01 51-14 61 23 43

Michael Kammermeier
Mobil 01 51-14 51 82 26

Christoph Weiß
Mobil 01 51-14 51 82 21

Thomas Pfaff
Mobil 01 51-14 71 65 21

FACHBERATUNG

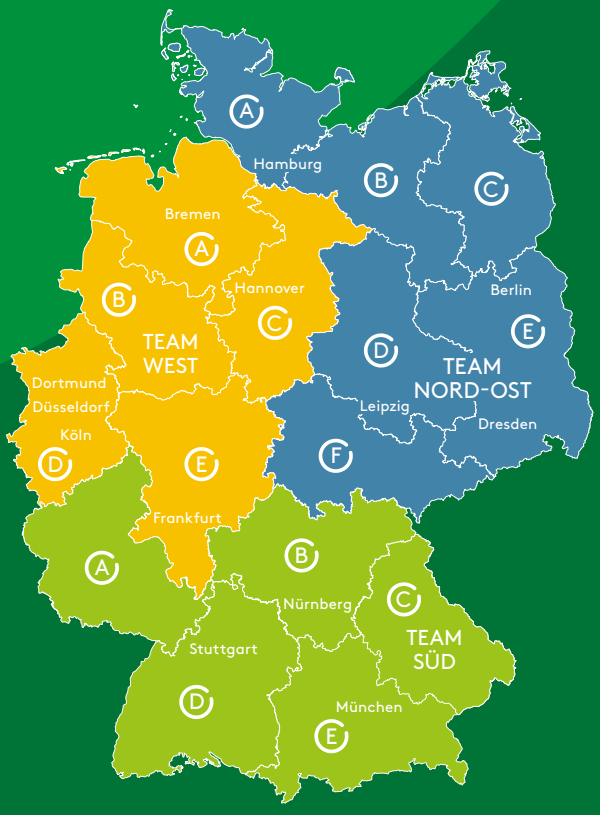
TEAMLEITER
Julian Rudelt
Mobil 01 51-14 51 82 32
komissarisch Hessen, Thüringen

KOORDINATION BERATUNG
Dr. Gerd Dingebauer
Mobil 01 51-14 71 66 75

Christian Stühmeyer
Mobil 01 51-14 71 65 20
Berlin, Brandenburg, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Schleswig-Holstein, komissarisch Sachsen-Anhalt

Dr. Franz-Josef Weis
Mobil 01 51-14 71 66 82
Baden-Württemberg, Bayern, Rheinland-Pfalz, Saarland, komissarisch Sachsen

Dr. Lili Hofmann
Mobil 01 51-14 71 66 79
Bremen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen



ADAMA Deutschland GmbH, Edmund-Rumpler-Straße 6, 51149 Köln
Telefon +49 2203 5039-000 | Telefax +49 2203 5039-199
info.de@adama.com | adama.com

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden.
Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformation lesen.

www.mark-ad.de/47.500/KD/12.23/7023